

Freitag, 21.10.2022

BERICHT DES VORSITZTEAMS FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 28.10.22

TEUERUNG

Die aktuelle Teuerung betrifft die Studierenden und die Hochschulen sehr direkt. Die ÖH hat sich inhaltlich mit dem Thema befasst und zwei Forderungskataloge öffentlichkeitswirksam präsentiert. Die Hochschulen beklagen seit Monaten, dass sie sich die stark gestiegenen Betriebskosten nicht mehr leisten können und fordern Ausgleichszahlungen von der Regierung. Mietpreiserhöhungen, Energiepreisanpassungen und steigende Ausgaben für Lebensmittel und Co. erschweren die finanzielle Situation der Studierenden, weshalb dringend entlastende Maßnahmen, die direkt bei den Studierenden ankommen, gebraucht werden. Dazu gehören zum Beispiel die Abschaffung der Studiengebühren, der Ausbau der Studienbeihilfe, ein Mietpreisdeckel und die öffentliche Übernahme von Energiekosten. Durch die dramatische Lage hat sich das Vorsitzteam mit Expert_innen und Institutionen vernetzt und viel Öffentlichkeitsarbeit geleistet, um die Regierung zum rechtzeitigen Handeln aufzurufen. Darunter fällt weiters die Vernetzung mit den Hochschulvertretungen, mit denen es zwei online Treffen gegeben hat, mit dem BMBWF, mit dem es mehrere Termine gegeben hat, zwei auch mit HBM Polaschek und der Austausch mit anderen Jugendorganisationen und Interessenvertretungen im Rahmen des Antiteuerungsgipfels der ÖH und der "Preise runter!"-Demonstration des ÖGB. Auch abseits von Veranstaltungen und Terminen ist das Vorsitzteam zur Teuerung mehrmals in den Medien vertreten gewesen.

SEMESTERSTART

In Vorbereitung auf den Semesterstart und das aktuelle Studienjahr wurde in den Sommerferien viel Planungsarbeit gemacht. In den Sommerferien gab es einerseits eine ÖH-interne Sommerklausur in Bruck an der Mur und andererseits monatliche Jour Fixes dazu. Thematisch an die Teuerung anknüpfend ist auch der Semesterstart ins Wintersemester 2022/23 mit Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen eingeläutet worden. Am Freitag, den 07. Oktober, fand ein ÖH Informationsstand unter dem Motto "Kaffee & Tee gegen kalte Hochschulpolitik" vor dem Hauptgebäude der Universität Wien statt, an dem vom Vorsitzteam Sara Velić teilgenommen hat. Die ÖH ist dort mit vielen Studierenden in Kontakt getreten und hat ihnen die Studierendenvertretung nähergebracht. Mit Goodies und Getränken sind circa 250 Studierende erreicht worden. Abseits davon ist eine Befragung zu sexualisierter Gewalt an den Hochschulen in der ersten Semesterwoche an die Studierenden versandt worden, auf die es eine hohe Teilnehmer_innenquote (10 099) sowie positive Rückmeldungen gab. Die Ergebnisse werden im November präsentiert.

CORONA

Auch wenn die Teuerung mittlerweile das dominierende Thema geworden ist, ist die Pandemie noch immer nicht vorbei und beschäftigt das Vorsitzteam daher weiterhin stark. Bei den Terminen mit dem BMBWF und den Rektor_innenkonferenzen wurde auf die Notwendigkeit möglichst einheitlicher und frühzeitig kommunizierter Konzepte für den Hochschulbetrieb für das Wintersemester hingewiesen. Hierzu wurde vom BMBWF ein Leitfaden an die Hochschulen ausgesendet, den die ÖH auch mit den

Hochschulvertretungen geteilt hat. Außerdem wurde gefordert, dass Impfmöglichkeiten direkt an den Hochschulen angeboten werden sollen, nachdem mittlerweile für alle Personen ab 12 Jahren eine Auffrischungsimpfung empfohlen wird. Hierfür fühlt sich das BMBWF nicht zuständig, sodass die ÖH in direkte Gespräche mit den Rektor_innenkonferenzen und den einzelnen Hochschulen gegangen ist. Die ÖH nimmt weiterhin an den Vernetzungscalls des BMBWF teil, die freitags abgehalten werden.

ÖH WAHL VORBEREITUNGEN

Die Vorbereitungen auf die ÖH Wahl 23 laufen bereits seit einigen Monaten und wurden im Sommer stark intensiviert. Die Ausschreibung für die Neuentwicklung des Elektronischen Wahlsystems (EWAS) konnte abgeschlossen werden und in Absprache mit der Bundeswahlkommission wurde der Zuschlag der Brainformance IT-Services GmbH erteilt. Die Neuentwicklung ist damit auch bereits im Juli gestartet. Gemeinsam mit der Fuchsfabrik Digitalagentur GmbH wurden Interviews (z.T. in Form von Fragebögen) mit Vertreter_innen aller Zielgruppen des EWAS geführt um die Erwartungen an das neue Programm abzufragen. Im Anschluss wurde gemeinsam mit dem Team von Fuchsfabrik das erste UX/UI-Konzept (User Experience und User Interface) erarbeitet. Parallel dazu fanden gemeinsam mit Brainformance und Vertreter_innen des BMBWF mehrere Workshops zu den technischen und rechtlichen Anforderungen an das EWAS statt. Es finden regelmäßige Jour-Fixe zwischen Brainformance und der ÖH statt und auch das Steering Committee (bestehend aus BMBWF, Bundeswahlkommission und ÖH) trifft sich regelmäßig mit Brainformance. Es fanden außerdem mehrere Treffen mit dem Bundesrechenzentrum statt, um eine Beauftragung für die Abwicklung der ÖH Wahl 2023 zu besprechen. Die Beauftragung wird von Seiten des BMBWF nach Absprache mit der Bundeswahlkommission abgeschlossen. Die Ausschreibung für die Abwicklung der Briefwahl 2023 wurde ebenfalls abgeschlossen. Der Zuschlag wurde der VENDO Kommunikation + Druck GmbH erteilt. Naima Gobara hat an zwei Sitzungen der Bundeswahlkommission teilgenommen, um Auskunft über den aktuellen Stand der Neuentwicklung des EWAS und die Gespräche mit dem BRZ zu geben. Darüber hinaus fanden mehrere Besprechungstermine mit Vertreter_innen des BMBWF und/oder der Bundeswahlkommission statt. Um auch die Bewerbung der ÖH Wahl 2023 rechtzeitig in die Wege zu leiten, wurde ein Treffen mit dem BMBWF vereinbart, in dem über mögliche Kooperationen für die Bewerbung gesprochen wurde. Thema waren außerdem mögliche Änderungen in der Struktur der ÖH Wahl für das Jahr 2025. Hierzu wird im Laufe des Jahres vom BMBWF ein Treffen mit der ÖH und den Vorsitzenden der Wahlkommissionen eingeladen.

HSG und HS-WV Novelle

Im Sommer wurde bekannt, dass im Herbst das HSG und die HS-WV novelliert werden. Wir haben alle Hochschulvertretungen gebeten, uns ihren Input zu den Novellen schriftlich zukommen zu lassen. Die Ideen der Hochschulvertretungen und der Bundesvertretung wurden dann zusammengeführt und dem BMBWF übergeben. In einem Termin wurden unsere Vorschläge und die geplanten Änderungen im HSG besprochen. Es fand inzwischen auch ein weiterer Termin statt, in dem die Änderungen in der HS-WV zusammen mit den Vorsitzenden der Kontrollkommission besprochen wurden und im Anschluss die Meinung der ÖH zu den Änderungen im HSG eingeholt wurde. Weiterer Input der ÖH (insbesondere zu einzelnen Formulierungen) kann jederzeit beim BMBWF eingebracht werden. Die Begutachtung soll im November starten. Eine Stellungnahme der ÖH ist geplant.

BLACK VOICES VOLKSBEGEHREN

Antirassismus ist dem Vorsitzteam bereits die gesamte Exekutivperiode ein großes Anliegen. Besonders in den Sommermonaten und im September war die ÖH sehr aktiv, um für das Black Voices Volksbegehren zu mobilisieren. Auf der Black Lives Matter Demonstration im Juni, bei einem Unterstützer_innentreffen und Fototermin am 25. Juli, bei der Buchpräsentation des Buches "War das jetzt rassistisch" am 14. September und in der Eintragungswoche selbst war das Vorsitzteam dabei und hat Unterstützung geleistet. Auch auf Social Media gab es Postings und Stories, sowie eine Verlosung des Buches inklusive Unterschriften von den Autor_innen. Das Volksbegehren hat es leider sehr knapp nicht geschafft, über 100 000 Unterschriften zu kommen, aber es konnte dennoch ein starkes Zeichen gegen Rassismus gesetzt werden. Darüber hinaus wird die antirassistische Arbeit auf der ÖH weiterhin betrieben und wird im Zuge der ÖH Kampagne noch breiter thematisiert werden.

KLIMAPOLITISCHE ARBEIT

Der Klimaschutz begleitet die ÖH in ihrer täglichen Arbeit. Die aktuelle Teuerungskrise ist schließlich eine fossile Energiekrise und eine Bedrohung sowohl für die soziale Lage unserer Gesellschaft als auch für das Klima. Deswegen ist Keya Baier vom Vorsitzteam gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus anderen Referaten auf dem internationalen Klimastreik in Wien demonstrieren gegangen. Die ÖH fordert systemkritische Klimabildung in allen Curricula, klimaneutrale Hochschulen, Green Jobs auch für Zivildienstler und Praktikant_innen, den flächendeckenden Ausbau der erneuerbaren Energie und den Ausbau von kostenlosem, öffentlichen Verkehr. Die Zukunft von Studierenden darf nicht verheizt werden! So hat Keya Baier mit dem Referat für Umwelt- und Klimapolitik an einem Vernetzungswochenende der "Hochdruck" Kampagne in Berlin teilgenommen und sich intensiv mit Stakeholder_innen in diesem Bereich ausgetauscht, wodurch Aktionen wie diejenige beim Austrian World Summit entstanden sind. Besonders hervorzuheben ist hierbei die beginnende Kooperation mit dem UNiNetZ, das als budgetär gut ausgestattetes Projekt an der Umsetzung der Sustainable Development Goals der UN europaweit Vorreiter ist. Mit den Verantwortlichen des Projekts soll es im November einen umfassenden Termin zur Besprechung der Kooperation geben. Darüber hinaus wirkt das Vorsitzteam an der Vorbereitung der COP27 mit.

AHMED SAMIR SANTAWY

Der ägyptische CEU-Student Ahmed Samir Santawy ist unrechtmäßig aufgrund seiner feministischen Forschung in Ägypten inhaftiert und gefoltert worden. Für seine Freilassung hat sich das Vorsitzteam bereits das gesamte letzte Jahr durch Gespräche mit der Bundesregierung, Amnesty International, der CEU und anderen Unterstützer_innen eingesetzt. Es kann nicht sein, dass die persönliche Freiheit von Student_innen durch ihre Forschungsarbeiten gefährdet ist - egal, wo diese Forschung betrieben wird. Im Juni gab es eine Aktion zur Freilassung vor der CEU in Wien im Juni, wo Sara Velić einen Redebeitrag gehalten hat. Am 30. Juli wurde der Student nach 18 Monate langer Haft per Präsidenschaftsdekret freigelassen, aber trotzdem gibt es weiter bestehende Probleme in der Ausreise aus Ägypten. Über den Sommer fanden daher weiterhin mehrere Online Vernetzungstermine statt mit den Unterstützer_innen und zuletzt auch mit Keya Baier, Naima Gobara und Ahmed Samir selbst. Das Vorsitzteam ist in regelmäßigem Kontakt mit dem Außenministerium und der österreichischen Botschaft in Kairo.

TEILZEITSTUDIUM

Dieses Semester soll das Koalitionsprojekt zur Weiterentwicklung des Teilzeitstudiums umgesetzt werden. Die Notwendigkeit für mehr Flexibilität im Studierendenalltag ist seit Jahren offensichtlich und wird nicht zuletzt durch die ÖH Studierendenbefragung im Februar 2022 bestätigt. 80 Prozent der Befragungsteilnehmer_innen haben die mangelnde Flexibilität als Themenbereich mit dem größten Handlungsbedarf für die ÖH priorisiert. Für die Umsetzung des Projektes haben ÖH-intern bis jetzt zwei digitale Termine stattgefunden, in denen hauptsächlich ältere Unterlagen von der ÖH und von Anderen durchleuchtet und diskutiert wurden, um aktuelle Probleme in dem Bereich zu identifizieren und planmäßig Lösungen dafür im Laufe des Semesters zu entwickeln. Als wesentliche Problembereiche wurde das Beihilfensystem, die Studienbeitragspflicht und auch zahlreiche organisatorische Baustellen festgestellt. In den kommenden Monaten wird versucht, ÖH-intern ein inhaltliches Papier dazu zu formulieren und in weiteren Schritten dann die ÖH-Standpunkte mit externen Expert_innen, Interessenvertretungen und Institutionen zu besprechen und weiterzuentwickeln.

INTERNATIONALE VERTRETUNGSARBEIT

Die ÖH ist international gut vernetzt und bringt sich intensiv in internationalen Gremien ein. Gemeinsam mit dem Referat für internationale Angelegenheiten hat Keya Baier im September an der European Students' Convention in Aveiro (Portugal) teilgenommen, die sich inhaltlich vor allem mit der Inflation beschäftigt hat. Kurz darauf wurde von der ÖH ein internationales Meeting mit befreundeten National Unions of Students in Wien ausgerichtet, bei dem ebenfalls die Inflation im Fokus stand und sich die Teilnehmenden gemeinsam auf das anstehende Board Meeting der European Students' Union vorbereitet haben. Die ÖH bringt sich in zwei Taskforces und mehreren Arbeitsgruppen der ESU ein. Beim anstehenden Board Meeting durchläuft die ÖH den Prozess des Reassessment, bei dem geprüft wird, ob die ÖH nach wie vor die Mitgliedschaftskriterien der ESU erfüllt. Darüber hinaus hat Sara Velic auch an einer Sitzung der "Working Group on Social Dimensions" innerhalb der internationalen Bologna Follow Up Gruppe am 30. September in Brüssel teilgenommen und sich mit internationalen Vertreter_innen vernetzt.

PERSONAL

Über den Sommer wurden zwei neue Personen eingestellt und eine Person hat ihr Dienstverhältnis beendet. Es wurde einer angestellten Person eine Stundenaufstockung angeboten, die auch seit 1. September wirksam ist. Momentan werden zwei Nachbesetzungen vorbereitet - die entsprechenden Ausschreibungen sollen in Kürze veröffentlicht werden.

Die ÖH hat gemeinsam mit dem Betriebsrat im September einen Erste-Hilfe-Kurs angeboten, den der Großteil der Angestellten besucht hat.

Es fand eine Begehung mit einem Arbeitsmediziner statt - die daraus resultierten Empfehlungen sollen nun umgesetzt werden.

Es fand eine Betriebsvollversammlung statt, in der vor allem über anstehende Projekte und Themen gesprochen wurde, aber auch Platz für Feedback war.

HOCHSCHULSPORT

Keya Baier wurde kurz nach der letzten Sitzung der ÖH Bundesvertretung als Sportverantwortungsperson (SVP) benannt. In dieser Verantwortlichkeit hat sie am Summer Bowl der ACSL am 02. Juli teilgenommen und den Coin Toss beim ersten Spiel durchgeführt. Am 26. September wurde in Kooperation mit der Abteilung Hochschulsport im BMBWF ein runder Tisch zum

Thema Hochschulsport abgehalten, bei dem neben der ACSL, dem Queer-Referat und dem Referat für ausländische Studierende auch das USI Wien, einige HVen und Vertreter_innen des Breitensports teilgenommen haben. Die SVP ist im ständigen Austausch mit der ACSL und am 05. Oktober hat ein Termin zur Besprechung des Jahresberichts und der weiteren Kooperation stattgefunden. Beim Freundschaftsspiel der JKU Astros gegen die TU Robots am 07. Oktober wurde eine Grußbotschaft per Video ausgestrahlt. Eine Teilnahme bei den nächsten Events der ACSL und weiteren für die ÖH relevanten Sportveranstaltungen ist nach Maßgabe der zeitlichen Kapazitäten der SVP in Planung.

ÖH KAMPAGNE & NEUES ÖH DESIGN

Nach einem erfolgreichen Logo Wettbewerb mit über 200 Teilnehmer_innen wurde eine neue optische "Corporate Identity" der Österreichischen Hochschüler_innenschaft bei einer Logo Reveal Abendveranstaltung präsentiert und wird auch verwendet. Das neue Logo wurde von einer Studentin der Universität Wien entworfen, die auch bei der Logo Reveal Party dabei war und das Logo vorgestellt hat. Ihre Idee hinter dem Entwurf ist es, die Hochschüler_innen in den Vordergrund und wortwörtlich auf ein Podest zu stellen, denn das ist das, was durch die tägliche Arbeit als studentische Interessenvertretung gemacht wird. Das neue Design der ÖH enthält nun die vier Farbtöne Nachtblau, Weiß, Orange und Mint sowie die Schriftart "Red Hat" und baut auf ein Design aus geraden Linien und bunten Bubbles. Seit dem Logo Reveal im Juni wurden bereits wichtige Materialien und Unterlagen für die ÖH und die Hochschulvertretungen produziert. Nun ist die ÖH verstärkt mit den Hochschulvertretungen in Kontakt, um eine mögliche Designumstellung der lokalen Vertretungen zu unterstützen. Mit der optischen Veränderung ist auch ein neuer Leitspruch entstanden: "Studieren. Verändert.". Damit soll ausgedrückt werden, dass die Hochschulen und die Studierenden das Potential haben, die Gesellschaft zu verändern. Mit dem neuen Leitspruch und dem neuen Design ist eine ÖH Kampagne gestartet worden, die verschiedene inhaltliche Themenschwerpunkte beinhaltet. Über den Sommer ist die neue Studienbeihilfe, das Thema Wohnen und Arbeit sowie die Teuerung kampagnisiert worden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Durch die vielen Projekte und Veranstaltungen der ÖH ist das Vorsitzteam die letzten Wochen sehr viel bei Podiumsdiskussionen und in Medien vertreten gewesen. Erfreulich kann festgestellt werden, dass die Arbeit der ÖH sehr öffentlichkeitswirksam und präsent in Medien ist. Durch die Pressekonferenz zur Teuerung im August war das Vorsitzteam bei Radio Arabella, FM4, Oe24, W24, ORF Online, Arbeit & Wirtschaft und ATV vertreten. Die "Public Livingroom" Aktion am Ballhausplatz ist von Puls24 mit einem Interview mit Keya Baier aufgenommen worden und die Pressekonferenz nach dem Antiteuerungsgipfel im September gemeinsam mit ÖGJ und FFF hat es in 5 Printzeitungen (Kurier, VN, die Krone, Österreich, Heute) geschafft. Auch zum Semesterstart gab es vermehrte Interviewanfragen von FM4, der STANDARD, die Presse und dem Kurier. Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist es immer, die Interessen der Studierenden in den Vordergrund zu stellen und die ÖH-Arbeit sichtbar zu machen. Schlussendlich ist das Vorsitzteam aber nicht viel in Medien unterwegs gewesen, sondern auch bei zahlreichen Diskussionsveranstaltungen, wie "4 GameChangers", wo Naima Gobara über die Förderung von Talenten gesprochen hat oder einem Panel bei der OeAD Hochschultagung in Graz, wo Sara Velić Erfahrungswerte aus der Unterstützung für ukrainische Studierende geteilt hat.

TERMINE

BEGEHUNG MIT POST UND BMBWF, 08.06.22

Anfang Juni fand die Begehung der Räumlichkeiten und die Aufnahme aller Mängel gemeinsam mit der Post statt. Seitdem gab es mehrere Begehungen mit verschiedenen zuständigen Personen und Firmen. Für die ÖH waren Naima Gobara und Vertreter aus dem Wirtschaftsreferat an den Terminen beteiligt. Im September konnten bereits alle von der Post zugesagten Reparaturarbeiten abgeschlossen werden. Weitere Renovierungsarbeiten sind geplant.

PRIDE PARADE, 11.06.22

Die Pride Parade ist ein wichtiger Kampftag für die Rechte der Queer-Community und gleichzeitig ein Tag zur Feier der Vielfalt, Repräsentation, Solidarität und den Errungenschaften in der Gleichberechtigung, die jahrelange hart erkämpft wurden und immer noch erkämpft werden. Auch Keya Baier, Sara Velić und Vertreter_innen aus anderen Ehrenamtlichen waren dabei und haben mit vielen Studierenden und Aktivist_innen gemeinsam ein politisches Zeichen gesetzt.

JF MIT BMBWF , 14.06.22

Die Zusammenarbeit mit dem BMBWF verläuft hauptsächlich über regelmäßige Jour Fixes mit dem stv. Kabinettschef, Max Richter. Im Juni war das gesamte Vorsitzteam dabei und wir haben uns vor allem über die StudFG Novelle ausgetauscht, die Teuerung angesprochen und den kommenden Sommer besprochen.

BLACK LIVES MATTER DEMO, 18.06.22

Antirassismus ist ein wichtiger Grundsatz in der ÖH Arbeit. Wie oben bereits erwähnt, hat das Vorsitzteam das Black Voices Volksbegehren bei vielen Veranstaltungen und Aktionen unterstützt. So auch bei der Black Lives Matter Demo im Juni, wo das zweijährige Jubiläum der BLM-Demonstration im Juni 2020 stattfand. Sara Velić und Vertreter_innen aus anderen Referaten waren dabei.

LOGO REVEAL, 20.06.22

Der ÖH Logo Reveal hat am 20.06. in Wien stattgefunden. Eingeladen waren Vertreter_innen des Wissenschaftsministerium, die Hochschulvertretungen, Mandatar_innen der Bundesvertretung, alle Mitarbeiter_innen der ÖH und die Wettbewerbsteilnehmer_innen. Es wurde Verpflegung vor Ort sowie eine Fotobox und ein DJ organisiert. Das gesamte Vorsitzteam war anwesend, Sara Velić hat das Logo präsentiert.

ESU Board Meeting, 13.06.22

Durch die zeitlichen Gegebenheiten konnten einige Tagesordnungspunkte des 82. Board Meetings der European Students' Union in Paris nicht vor Ort behandelt werden, sodass die Teilnehmenden sich auf eine Vertagung auf einen online Termin geeinigt haben. Dieser fand am 13. Juni statt, die ÖH hat mit zwei Stimmen teilgenommen, von denen eine Keya Baier getragen hat.

Austrian World Summit, 14.06.22

Die ÖH hat gemeinsam mit Fridays for Future das Austrian World Summit begleitet. Vor der Veranstaltung gab es eine Aktion mit Bannern und Sprechchören, im Veranstaltungssaal wurden kritische Stimmen gegen die Veranstaltung und deren Inhalte erhoben. Anwesend war Keya Baier gemeinsam mit dem Referat für Umwelt- und Klimapolitik.

FWF Verleihung, 22.06.22

Der Wissenschaftsfonds hat im Juni den Wittgenstein- und START-Preis für exzellente Forschung verliehen. Der Wissenschaftsminister und andere Vertreter_innen aus der Hochschulpolitik haben Redebeiträge gehalten, das gesamte Vorsitzteam hat gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus anderen Referaten an der Veranstaltung teilgenommen.

RÖPH Austausch, 29.06.22

Der direkte Austausch zwischen der ÖH und der RÖPH ist sehr wichtig. Es finden regelmäßig Onlinetreffen zwischen dem Referat für pädagogische Angelegenheiten, dem Vorsitzteam und Vertreter_innen der RÖPH statt. Im Juni war Sara Velić dabei und es ist vor allem über die anstehende Sommerschule, Corona und die nahende Debatte zur Umgestaltung des Lehramtsstudiums gegangen.

FWF DELEGIERTENVERSAMMLUNG, 30.06.22 und 11.10.2021

Für die ÖH war Naima Gobara bei den Sitzungen der FWF Delegiertenversammlung anwesend. Es wurde von der Vorsitzenden der Delegiertenversammlung und dem Präsidenten des FWF berichtet. Außerdem wurden die Geschäftsordnungen für die Delegiertenversammlung, das Kuratorium und das Präsidium angepasst und die Mitglieder des Präsidiums wiederbestellt

BMBWF TERMIN SOMMERSCHULE, 01.07.22

Die Sommerschule ist ein voller Verhandlungserfolg für alle Studierendenvertreter_innen in Österreich. Mit der entsprechenden Sektion im BMBWF haben sich das Referat für pädagogische Angelegenheiten, Sara Velić vom Vorsitzteam noch einmal dazu ausgetauscht. Darüber hinaus wurde die positive Zusammenarbeit zwischen BMBWF und ÖH in dieser Hinsicht angemerkt.

ACSL GAMEDAY, 02.07.22

Im Juli fand der Summer Bowl der ACSL im Stadion Hohe Warte statt, an dem Keya Baier teilgenommen hat. Hierbei fanden das Spiel um Platz 3 und das Finale der Football Season statt. Keya Baier hat als SVP das Spiel mit dem Coin Toss eröffnet.

FESTAKT EHRENAMT, 05.07.22

Der österreichische Nationalrat hat sich das Thema Ehrenamt im Jahr 2021 und 2022 zu einem Schwerpunkt gemacht. Dazu gab es abschließend eine Veranstaltung in der Hofburg, wo Vertreter_innen von ehrenamtlichen Organisationen und Abgeordnete zum Nationalrat aus allen vertretenen Parteien diskutiert haben. Keya Baier und Sara Velić haben an der Veranstaltung teilgenommen und sich mit anderen Teilnehmer_innen vernetzt.

REDAKTIONSTREFFEN HOCHSCHULPLAN, 13.07.22, 14.09.22 und 26.09.22

Über den Sommer wurde der Hochschulplan 2030 von einem aus der HSK entsandten Redaktionsteam zusammen mit dem BMBWF überarbeitet. Für die ÖH wurde Naima Gobara in das Redaktionsteam entsandt. Im ersten Termin wurde Feedback zum Entwurf Stand Juli 2022 eingeholt und die Punkte mit dem größten Handlungsbedarf festgelegt. Bis zum zweiten Termin sollten alle Teilnehmer_innen des Redaktionsteams ihre Vision für den Hochschulraum 2050 schriftlich einbringen. Im zweiten Termin wurde versucht, die gesammelten Visionen durch eine externe Moderation zu einer gemeinsamen Vision vereint - verschriftlicht wird die gemeinsame Vision nun vom BMBWF. Im dritten und vorerst letzten Termin wurden die Indikatoren und Zielwerte im HoP besprochen. Die Arbeit des Redaktionsteams wurde in der HSK präsentiert. Die finale Version des HoP soll bis Dezember fertig sein. Eine Stellungnahme der ÖH ist geplant, um die Kritikpunkte am HoP und dem Redaktionsprozess auch schriftlich einzubringen..

STUDIENREISE MIT DER JÖH, 17.07.-21.07.22

Im Juli fand eine Studienreise der JÖH statt, zu der das gesamte Vorsitzteam eingeladen wurde. Ziel der Reise war es, die Lebensrealität von Israelis, Palästinenser_innen und weiteren Bevölkerungsgruppen im Nahen Osten kennenzulernen. Jeder Tag war gefüllt mit Gesprächen mit lokalen Bewohner_innen, Journalist_innen, Aktivist_innen und Politiker_innen. Begonnen hat die Studienreise am 17.07. in Jerusalem, wo einige historische Bauten, Denkmäler und zentrale Orte für das politische Weltgeschehen besucht wurden. Weiter ist die Reise nach Jericho gegangen, wo ein offener Austausch zum palästinensischen Alltag von Jugendlichen stattgefunden hat und auch in Tiberias haben wir uns die Stadt angeschaut. Leider musste das Vorsitzteam früher abreisen und konnte nicht an der gesamten Reise teilnehmen.

ÖH BV Sommerklausur, 22.07.-24.07.22

Ende Juli haben sich Ehrenamtliche aus allen Referaten in Bruck an der Mur getroffen und das vergangene Jahr evaluiert, Wünsche für die weitere Zusammenarbeit besprochen und das kommende Studienjahr geplant. Es gab eine externe Moderation. Das gesamte Vorsitzteam war anwesend. Erfreulicherweise konnte in einigen Referaten der Grundstein für die Projektarbeit im Wintersemester gelegt werden.

WALK IN BERATUNG AM POPFEST, 31.07.22

Leider ist die Sommerzeit für die meisten Studierenden alles andere als eine Auszeit oder Urlaubszeit. Der Großteil von uns muss nämlich auch im Sommer arbeiten, um sich das Studieren während dem Semester leisten zu können oder hat sowieso unbezahlte Pflichtpraktika im Studium, die kräftezehrend abgearbeitet werden müssen. Die verheerenden Auswirkungen von diesen ungerechten Studien- und Arbeitsbedingungen resultieren in psychischen Erkrankungen, Studienverzögerungen und im schlimmsten Fall auch in Studienabbrüchen. Leider werden Studierende auch oft als billige Arbeitskräfte ausgenutzt, um prekäre Jobs zu machen, da sie keine anderen Perspektiven am Arbeitsmarkt finden können. Die ÖH hat daher beim POPFest der Stadt Wien gemeinsam mit der GPA einen Stand für Walk-In Beratung gemacht und Studierende dort über ihre Rechte in der Arbeitswelt und ihre Unterstützungsmöglichkeiten informiert. Auch die Wohnrechtsberatung war dabei, um über Fragen und Probleme zum Wohnrecht zu sprechen. Direkt vor der TU am Karlsplatz ist Sara Velić gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus anderen Referaten vor Ort gewesen und hat sich mit Studierenden ausgetauscht sowie Flyer verteilt.

JF MIT BMBWF, 04.08.22

Im August fand ein weiteres Jour Fixe mit dem stv. Kabinettschef des Wissenschaftsministers statt. Das gesamte Vorsitzteam war anwesend. Ausgetauscht haben wir uns hier über die ÖH Forderungen zur Teuerung, Corona und BV Beschlüsse.

TERMIN MIT BM POLASCHEK, 11.08.22

Mit dem Wissenschaftsminister gab es am 11.08. ein Online-Treffen, wo das gesamte Vorsitzteam anwesend war. Die ÖH Forderungen zur Teuerung wurden erneut angesprochen. Die Rückmeldung vom Minister war jedoch hauptsächlich, dass mit der StudFG Novelle und dem 300 € Teuerungsausgleich bereits ausreichend finanzielle Absicherung für Studierende geschaffen wurde. Auch auf die Frage, wie es um das fehlende Geld für die Universitäten und Fachhochschulen aufgrund der Teuerung aussieht, konnte keine Antwort geäußert werden. Der Minister fand es nicht zielführend, mit dem Vorsitzteam über den aktuellen Verhandlungsstand mit dem Finanzministerium zu reden und riet der ÖH, das Thema aus der Öffentlichkeitsarbeit rauszuhalten. Aus Sicht des Vorsitzteams waren diese Antworten unzureichend und nicht zufriedenstellend, es wurden sofort weitere Gesprächstermine eingefordert.

VERNETZUNGSTREFFEN "HOCHDRUCK", 19.-21.08.22

Bei diesem Vernetzungstreffen in Berlin war Keya Baier mit dem Referenten für Umwelt- und Klimapolitik anwesend. Es wurde gemeinsam am Projekt der klimaneutralen Hochschule gearbeitet und gemeinsam mit den anderen teilnehmenden Personen besprochen, wie Hochschulen als Trägerinnen des gesellschaftlichen Wandels zur sozialökologischen Wende beitragen können. Die ÖH ist weiterhin im Austausch mit den Verantwortlichen und bringt sich beim Projekt ein.

ÖH PRESSEKONFERENZ, 22.08.22

Ende August wurde der ÖH Forderungskatalog zur Teuerung präsentiert. Unter dem Motto "Solidarisch gegen die Teuerung" wurden 10 Forderungen zur finanziellen Absicherung des Studierendenlebens und der Hochschulen formuliert. Darunter fallen die Abschaffung der Studiengebühr, ein Mietpreisdeckel, einen progressiven Energiegrundanspruch, die öffentliche Übernahme von Teuerungsausgleichszahlungen an die Hochschulen, die Valorisierung der Studienplatzfinanzierung und Neuverhandlung der Leistungsvereinbarungen. Wie oben bereits erwähnt, waren zahlreiche Vertreter_innen von Medien anwesend und haben im Anschluss Interviews mit dem Vorsitzteam geführt. Oe24 hat außerdem einen Live-Einstieg gemacht. Das gesamte Vorsitzteam war anwesend. Mit dem Forderungskatalog hat sich das Vorsitzteam in den folgenden Wochen mit vielen externen Expert_innen, Interessenvertretungen und Jugendorganisationen vernetzt.

BMBWF TERMIN MIT DER MATURENT_INNENBERATUNG, 29.08.22

Beim Termin wurde der Jahresbericht der Maturant_innenberatung und des Projekts Studieren Probieren vorgestellt, mit dabei waren neben den Vertreter_innen des Ministeriums zwei Angestellte aus der Maturant_innenberatung und Keya Baier. Beide Berichte sind auf der Website der ÖH zu finden. Das Ministerium hat sich mit den Tätigkeiten der Maturant_innenberatung sehr zufrieden gezeigt. Ein wesentlicher Aspekt, der noch zu klären ist, sind die Honorarsätze der Berater_innen, weil diese mit den gestiegenen Preisen vor allem für Termine außerhalb von Wien in keinem Verhältnis mehr zur tatsächlichen Leistung der Berater_innen stehen. Hierzu laufen die Gespräche mit dem BMBWF bereits.

MEDIENAKTION PUBLIC LIVING ROOM, 07.09.22

Durch die Teuerung sind die Ausgaben der Studierenden massiv gestiegen, vor allem im Bereich des Wohnen. Mietpreisanpassungen im April und Energiepreisanpassungen von über 100 Prozent sind die Realität geworden. Das ist für Studierende einfach nicht mehr stemmbar. Deswegen hat die ÖH ein öffentliches Wohnzimmer vor dem Bundeskanzler_innenamt aufgebaut und eine Kundgebung abgehalten, um auf die dramatische Lage am Wohnungsmarkt aufmerksam zu machen. Dabei war das gesamte Vorsitzteam, die Organisation hat das Referat für Öffentlichkeitsarbeit übernommen. Die Aktion wurde bei Puls24 ausgestrahlt und auf dem Instagramaccount der ÖH.

CALL ÖH MEDUNI 20 HOURS, 07.09.22

Sara Velić und Naima Gobara haben sich Anfang September mit der ÖH an der Medizinischen Universität Wien online ausgetauscht. Die HV hat eine Petition gestartet, die den Zugang zum Arbeitsmarkt für Drittstaatsstudierende im Gesundheitsbereich erleichtern soll. Aktuell ist es leider so, dass Drittstaatsstudierende erst mühsamst eine Arbeitsbewilligung beantragen müssen und dann aber sowieso nur höchstens 20 Stunden arbeiten dürfen. Darüber hinaus werden Drittstaatsstudierende oft bei der Jobsuche benachteiligt. So ist es nicht möglich, sich ein Studium in Österreich zu finanzieren - vor allem dann nicht, wenn von Drittstaatsstudierenden gleichzeitig absurd hohe Summen zum Beweis des finanziellen Selbsterhalts verlangt werden, um die

Aufenthaltsbewilligung überhaupt zu bekommen, aber auch um sie zu verlängern. Gerade im Gesundheitsbereich, wo es eindeutig einen Personalmangel gibt, sollte sich dringend etwas tun.

RÖPH TERMIN, 13.09.22

Der zweite Austauschtermin über den Sommer mit der RÖPH fand Anfang September statt. Anwesend waren Sara Velić und Vertreter_innen aus dem Referat für pädagogische Angelegenheiten. Es wurde wieder über Corona gesprochen, Erfahrungswerte zur Sommerschule ausgetauscht, die Teuerung thematisiert und die aktuelle Debatte zur Umstrukturierung des Lehramtsstudiums geführt. Im Herbst wird es das nächste Austauschtreffen geben.

BMBWF ÖH WAHL ABSPRACHE, 15.09.22

Im September haben sich Sara Velić und Naima Gobara mit Vertreter_innen des BMBWF online getroffen, um über die ÖH Wahlen 2023 und 2025 zu sprechen. Für die ÖH Wahl 2023 steht nun an, die Wahlmobilisierungsstrategie und Kooperation zwischen ÖH und Regierung zu besprechen und zu planen. Bezüglich der ÖH Wahl 2025 ist es das Ziel, die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen zu schaffen, sodass auch Studienvertretungen per Brief gewählt werden können. Eine offene Baustelle diesbezüglich ist das doppelte Wahlrecht von PH-Studierenden in dem aktuellen Cluster-System. Für beide ÖH Wahlen stehen noch weitere Gespräche an.

BMBWF CALL "UNIVERSITÄTEN & DIGITALE TRANSFORMATION", 16.09.22

Im Rahmen des nationalen, digitalen Aktionsplans Austria ("DAA") hat das BMBWF ein Strategiepapier zur digitalen Transformation der Universitäten verfasst, wozu von verschiedenen hochschulpolitischen Akteur_innen Rückmeldung eingeholt wurde, so auch von der ÖH. Sara Velić und Naima Gobara haben das Strategiepapier bei einem Online-Termin mit dem Ministerium besprochen. Verlautbarte Ziele vom BMBWF sind es, dass die Universitäten die Digitalisierung der Gesellschaft wesentlich mitgestalten und gleichzeitig auch selbst digitalisiert werden. Die Vorhaben werden Großteils von der ÖH begrüßt, da die digitale Lehre eine dringend gebrauchte Flexibilität in den Hochschulalltag bringt. Das Vorsitzteam hat vor allem betont, dass Barrierefreiheit, soziale Verträglichkeit, möglichst niederschwellige und kostenlose Tools, Datensicherheit, Schutz der Privatsphäre von Studierenden und Student Centered Learning zentrale Aspekte für die Digitalisierung der Hochschulen sind. Ebenso ist es im Sinne der ÖH, nicht nur eine Strategie für einen Hochschulsektor zu formulieren, sondern für alle Hochschulsektoren.

TERMIN MIT BMBWF ZUR FINANZIERUNG VON ERSTSEMESTRIGENTUTORIEN

Naima Gobara und Desmond Grossmann waren bei einem Termin mit Vertreter_innen der Finanzabteilung im BMBWF um über die zukünftige Finanzierung von Erstsemestrigen-Tutorien zu sprechen. Bereits vor der Teuerung war sowohl das Gesamtbudget, aber vor allem die Summe für einzelne Projekte oft sehr knapp bemessen. Durch die nun drastisch gestiegenen Preise für Unterkünfte sind Seminare mit den aktuellen Richtsätzen nicht mehr umsetzbar. Das von der ÖH präsentierte Konzept soll nun mit Angeboten und Zahlen der letzten Jahre untermauert und schriftlich übermittelt werden. Ein weiterer Termin ist gegen Ende des Jahres geplant, um die Baufinanzierung bis zur nächsten Einreichfrist auf die Beine zu stellen. Außerdem sollen die Richtlinien und die Vereinbarung mit dem BMBWF bis dahin überarbeitet werden.

UWK REKTORATS JF, 21.09.22

Im Rahmen der Tätigkeit als Studierendenvertretung an der Universität für Weiterbildung Krems finden alle zwei bis drei Monate Absprachen mit dem Rektorat der UWK Krems statt. Sara Velić und eine angestellte Vertreterin aus dem Büro der ÖH UWK haben für die ÖH teilgenommen. Besprochen wurde die Planung des kommenden Semesters in Hinsicht auf Corona und die Teuerung.

Darüber hinaus finden an der UWK aktuell mehrere Umbauarbeiten statt. Die ÖH finanziert auch neue Sitzmöglichkeiten für Studierende.

VERANSTALTUNG ZUR RESOLUTION GEGEN ANTISEMITISMUS, 21.09.22

Im israelischen Außenministerium wurde eine Resolution zwischen der Israelischen National Union of Students und weiteren Stakeholder_innen unterzeichnet. Bei der Veranstaltung hierzu war Keya Baier anwesend und hat eine kurze Ansprache gehalten.

ARS DOCENDI VERLEIHUNG, 22.09.22

Am 22. September wurde der Staatspreis für exzellente Lehre von BM Polaschek überreicht. Für die ÖH nahmen Naima Gobara, Boryana Badinska, Oliver Schmidt und Timon Kalchmayr an der Veranstaltung teil. Im Anschluss an die Verleihung stand vor allem die Vernetzung mit Stakeholder_innen und anwesenden Studierendenvertreter_innen im Vordergrund. Wir gratulieren allen Preisträger_innen!

INTERNATIONALER KLIMASTREIK, 23.09.22

Beim weltweiten Klimastreik im September sind in ganz Österreich etwa 20.000 Menschen auf die Straße gegangen. Von der ÖH war Keya Baier gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen dabei. Die ÖH hat im Vorfeld des Streiks für diesen mobilisiert und selbst daran teilgenommen. Ein Redebeitrag beim nächsten Klimastreik ist in Planung.

ANTITEUERUNGSGIPFEL, 26.09.22

Ende September lud die ÖH verschiedene Interessenvertretungen, wie AK, BJV, BSV, ÖGJ und Organisationen mit klimapolitischer Expertise wie Fridays for Future und Attac Österreich zum Antiteuerungsgipfel der Bildung und Jugend ein. Ziel war es, als breites Bündnis für Schüler_innen, Lehrlinge und Studierende eine Stimme für junge Menschen zu sein, die klare Antworten auf die Teuerungskrise vorschlägt. Keya Baier, Sara Velić und Vertreter_innen aus anderen Referaten waren dabei. Aus mehreren inhaltlich sehr fruchtenden Diskussionen ist schlussendlich ein Forderungspapier entstanden, das die ÖH, die ÖGJ und Fridays for Future gemeinsam präsentiert haben. In 15 Forderungen wurden Forderungen für die finanzielle Absicherung und gerechtere Gestaltung der öffentlichen Bildung sowie zur finanziellen Absicherung der Gesellschaft und für einen sozial gerechten Klimaschutz formuliert. Wie oben bereits erwähnt, ist der Teuerungsgipfel in 5 Printzeitungen untergekommen und über Social Media und zahlreiche Gespräche in die Hochschul- und Gesellschaftspolitik getragen worden.

JF MIT BMBWF, 26.09.22

Beim letzten Jour Fixe mit dem stv. Kabinettschef des HBM Polaschek war das gesamte Vorsitzteam anwesend und es war hauptsächlich die Teuerung ein großes Thema. Die Forderungen vom Antiteuerungsgipfel wurden von der ÖH eingebracht. Rückmeldungen gab es wenige konkrete. Auch hier blieb es bei der Haltung des BMBWF, nicht den Verhandlungen mit dem Finanzministerium vorgehen zu wollen. Abseits der Teuerung wurde die Entsendung in den Beirat zum Gründungskonvent der TU Oberösterreich besprochen.

MUK SEMESTERSTART, 29.09.22

Wie auch im vorigen Jahr wurde die ÖH BV eingeladen, im Rahmen der Erstsemestrigenlehrveranstaltung der Universität für Musik und Kunst der Stadt Wien eine kurze Vorstellung der ÖH zu geben. Dies hat Keya Baier übernommen und sich bei dieser Gelegenheit mit vielen der Erstsemestrigen, der lokalen Hochschulvertretung und dem Rektorat der MUK vernetzt.

AK: HAUS DER JUGEND, 03.-04.10.22

Die AK Wien plant ein sogenanntes Haus der Jugend zu bauen und hat dafür einen interaktiven Gestaltungsprozess mit Jugendlichen und jungen Interessenvertretungen gestartet, bei dem Keya Baier und Sara Velić in verschiedenen Workshops anwesend waren. Das Ziel ist es, ein Haus zu bauen, in dem Jugendliche bestimmen, was reinkommt und wie es ungefähr ausschauen soll. Diese Inputs wurden gesammelt und zusammengetragen und werden nun von Planer_innen in ein tatsächliches Baukonzept übersetzt. Das Haus wird wahrscheinlich in 6-8 Jahren fertig werden.

AUSTAUSCH MIT ACSL, 05.10.22

Bei diesem Termin wurde der Tätigkeitsbericht der ASCL detailliert durchgegangen und einige Fragen dazu besprochen. Thema waren weiterhin die laufende Kooperation, die anstehenden Events der ACSL und die allgemeine Zusammenarbeit. Ein besonderer Fokus wurde auch auf die Wahlkampagne der ACSL für die ÖH Wahl 2023 gelegt, hierzu wird die ACSL bis Jahresende einen Kampagnenplan ausarbeiten. Neben Keya Baier waren auch die Referent_innen für Öffentlichkeitsarbeit und wirtschaftliche Angelegenheiten beim Termin dabei.

HSK, 05.10.22

Die erste Hochschulkonferenz in diesem Studienjahr hat am 05. Oktober in Präsenz im Wissenschaftsministerium getagt. Keya Baier und Sara Velić waren anwesend und haben erneut die ÖH Forderungen zur Teuerung eingebracht. Die HSK ist keine öffentliche Sitzung, daher können keine genaueren Auskünfte zur Diskussion berichtet werden.

SEMESTERSTARTAKTION, 07.10.22

In der ersten Woche des aktuellen Wintersemesters hat sich auch die ÖH den Studierenden vorgestellt und einen Kaffeestand vor dem Hauptgebäude der Universität Wien gemacht. Unter dem Motto "Kaffee & Tee gegen kalte Hochschulpolitik" wurden die aktuellen Budgetprobleme an den Hochschulen thematisiert. Sara Velić und Vertreter_innen aus anderen Referaten waren anwesend und haben Goodie Bags an Studierende ausgeteilt, Kaffee, Tee und kleine Backwaren an Studierende ausgegeben, sowie zahlreiche Gespräche über die Services der ÖH geführt. Weiters gab es auch eine Briefbox, in die Wunschlisten an das Wissenschaftsministerium gegeben werden konnten. Die Aktion verlief reibungslos und konnte circa 200 Studierende erreichen. Weitere Aktionen an den Hochschulen sind vorstellbar, um die ÖH unter die Studierenden zu bringen.

BUDGETREDE DES FINANZMINISTERS, 12.10.22

Im Budgetvorschlag von Finanzminister Brunner sind für die kommenden zwei Jahre lediglich die Hälfte der 1.2 Milliarden Euro, die laut uniko für die Universitätsfinanzierung benötigt werden, vorgesehen. Für die ÖH ist dies nur ein Tropfen auf dem heißen Stein - die Fachhochschulen werden sogar gänzlich außen vor gelassen. Das löst keine Probleme, sondern führt zu Kündigungswellen, weniger Präsenzlehre und schlussendlich mehr Kosten für die Studierenden. Wenn die Bundesregierung weiter nichts tut, drohen aus Sicht der ÖH langfristige Schäden für den Hochschulstandort Österreich, beispielsweise durch eine hohe Zahl an Studienabbrüchen, einer sinkenden Studierendenquote und Qualitätsverlust in der Lehre. Um für eine ausreichende Teuerungsentlastung zu kämpfen, waren Sara Velić und Naima Gobara vor der Hofburg vor Ort und haben den vorbeigehenden Abgeordneten die Resolution des Antiteuerungsgipfels mitgegeben und sind mit ihnen ins Gespräch gekommen.

TERMIN MIT BM POLASCHEK UND UNIKO, 13.10.22

Nachdem der Finanzminister am 12. Oktober in der Budgetrede unter anderem die Zusatzfinanzierung der Universitäten vorgestellt hat, fand am Tag darauf ein Gespräch zwischen BM Polaschek, der uniko und der ÖH statt, bei dem das gesamte Vorsitzteam anwesend war. Hier wurde angesprochen, dass die derzeit fixierten € 500 Mio. in keiner Weise ausreichend sind, um den Hochschulbetrieb sicherzustellen, und dass Sparmaßnahmen sich nicht nachteilig auf Studierende auswirken dürfen. Als Möglichkeiten zur Generierung weiterer Finanzmittel wurden die Stundung oder Aussetzung von Mieten für Gebäude der BIG und das Aussetzen des Projekts IDSA von der ÖH angesprochen.

MOMENTUM KONGRESS, 13.-16.10.22

Sara Velić hat am diesjährigen Momentum Kongress teilgenommen und war im Track 9 "Bildung" dabei. Der Momentum Kongress ist ein Ort für Wissenschaftler_innen, Studierende, Politiker_innen, Vertreter_innen aus der Wirtschaft und Aktivist_innen, die Ideen und Forschungsprojekte zur zukünftigen Gesellschaft austauschen möchten. Dieser Austausch ist wichtig, weil Jungforscher_innen und ihre Erkenntnisse gehört und ernst genommen werden müssen und weil im regen Diskurs von Wissenschaft und Politik neue Perspektiven und Synergien entstehen können, die zu einer sozial-ökologischen Transformation beitragen können. "Transformation" war auch das Überthema des Kongresses und ist in jedem Forschungsbeitrag eingebettet worden.

TERMIN MIT VIZEKANZLER KOGLER, 14.10.22

Mit dem Vizekanzler haben sich Keya Baier und Naima Gobara getroffen, um über die unzureichende Ausgleichsfinanzierung der Hochschulen und die soziale Lage der Studierenden in Anbetracht der Teuerung zu sprechen. Insbesondere zur Finanzierung der Hochschulen war das Gespräch ausgesprochen produktiv und es wurden gemeinsame Ideen entwickelt, wie das BMKOES trotz des bereits präsentierten Budgets noch eine Verbesserung für die Hochschulen erwirken kann. Eine enge Zusammenarbeit wurde vereinbart. Auch zur sozialen Lage der Studierenden zeigte sich der Vizekanzler verständnisvoll, hierbei ist aus Sicht der ÖH vonseiten des BMKOES jedoch keine große politische Aktion zu erwarten.

SCHULUNG DER KONTROLLKOMMISSION, 14.10.-16.10.22

Die Schulung der Kontrollkommission wurde vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten exzellent organisiert und durchgeführt, für das Vorsitzteam war Keya Baier dabei. Mit ca. 20 anderen Teilnehmer_innen hat die ÖH BV ein Wochenende im Landhotel Yspertal verbracht und sich dabei vertiefend mit den gesetzlichen Grundlagen der Studierendenvertretungsarbeit und insbesondere deren wirtschaftlichen Aspekten befasst. Die Teilnehmer_innen haben durchwegs positives Feedback abgegeben und konnten sich an den Abenden auch informell untereinander, mit dem BMBWF und der Kontrollkommission vernetzen.

TERMIN MIT BM RAUCH, 17.10.22

Mit dem Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsument_innenschutz haben sich Keya Baier und Sara Velić getroffen, um über die soziale Lage der Studierenden in Anbetracht der Teuerung und noch immer andauernden Coronapandemie zu sprechen. Es wurden einige Beschlüsse aus vergangenen BV Sitzungen eingebracht, sowie die Forderung nach dem Ausbau der studentischen Selbstversicherung, einer ausreichenden Teuerungsentlastung für Studierende, Hochschulen und Studierendenheime, eines flächendeckenden Angebots für Impfstraßen an Hochschulstandorten und der Einführung einer kostenlosen HPV-Impfung. Die Haltung des Ministeriums zu all den genannten Belangen wirkt durchaus positiv und es wurden bereits nächste Schritte besprochen, wie die Maßnahmen umgesetzt werden könnten.

TERMIN MIT AHMED SAMIR, BMEIA, Ö. BOTSCHAFT IN KAIRO, AMNESTY INTERNATIONAL

Keya Baier hat gemeinsam mit der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit einen Termin mit einigen an Ahmeds Fall beteiligten Stakeholdern organisiert, um Ahmed die Gelegenheit zu geben, das BMEIA und die Botschaft direkt um Unterstützung anzusuchen und das weitere Vorgehen auf diplomatischem und aktivistischem Weg zu besprechen.

TERMIN MIT ÖGfE 20.10.22

Das Vorsitzteam hat einen Buchbeitrag für das Buch "Unter 30! Junge Visionen für Europa" geschrieben, das nun bereits von der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik (ÖGfE) herausgegeben wurde. In diesem Buch hat die ÖH eine Vision für ein "Europa der freien Bildung" beschrieben und ist somit mit 29 weiteren jungen Autor_innen in dem Gesamtwerk vertreten. Zusätzlich zu dem Buchbeitrag wurden auch Fotos und ein Kurzvideo für Social Media gemeinsam produziert. Am 20. Oktober traf sich Sara Velić online mit der ÖGfE, um über gemeinsame Veranstaltungsideen zu dem Buch zu sprechen.

ÖH AKTION AN DER TU WIEN, 21.10.22

Auch am letzten Freitag vor der BV Sitzung fand eine ÖH Aktion statt, dieses Mal vor dem Hauptgebäude der TU Wien am Karlsplatz. Sara Velić hat gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit einen Informationsstand organisiert und abgehalten, wo Studierende die ÖH kennenlernen und sich Goodiebags abholen konnten. Darüber hinaus gab es ein Gewinnspiel mit einem Glücksrad, wo Lebensmittelgutscheine oder Trostpreis pasta gewonnen werden konnten. Mit der Aktion hat die ÖH auf die immer schlechter werdende Lage für Studierende aufgrund der Teuerung aufmerksam gemacht. Es gab auch hier eine Briefbox, in die Studierende Wunschbriefe ans Wissenschaftsministerium geben konnten und Materialien zu den Antiteuerungsforderungen der ÖH.

Freitag, 14.10.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 28.10.22

JAHRESABSCHLUSS

Das Wirtschaftsjahr 21/22 konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Vorbereitungen für den Jahresabschluss laufen auf Hochtouren.

3: RATE/ENDABRECHNUNG

Die Endabrechnung der Studierendenbeiträge konnte mit Ende August/Anfang September abgeschlossen werden. Im FH- und im Universitätssektor erfolgte die Auszahlung aufgrund von ausständigen Zahlungen der Hochschulen leider wenige Tage verspätet.

JVA-ÄNDERUNG

Die 1. Änderung des Jahresvoranschlags für 22/23 wurde erarbeitet, um das Personalbudget anzupassen, sowie die Erhöhung des Sozialfonds. Außerdem soll das Restbudget des Ukraine Soforthilfe Pakets vom letzten Wirtschaftsjahr in das neue Wirtschaftsjahr übertragen werden.

GEBARUNGSORDNUNG

Die Gebarungsordnung der Österreichischen Hochschüler_innenschaft wurde verschlankt und benutzer_innenfreundlicher gestaltet. Außerdem wurden die Sätze angepasst, um in Zeiten der Teuerung handlungsfähig zu bleiben und die Vertretungsarbeit der ÖH auch finanziell entsprechend tragen zu können.

SUBVENTIONSANSUCHEN

Die ÖH Bundesvertretung hat wie in den letzten Jahren ein Subventionsansuchen an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung gestellt, um den Verwaltungsaufwand nach § 7 und § 25 HSG 2014, sowie die Finanzierung der Mensensubvention und des Sozialfonds sicherzustellen.

STELLUGNAHMEN ZU VERORDNUNGEN

Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten hat dem BMBWF im Begutachtungsverfahren eine Stellungnahme zur HS-KörV übermittelt und darin darauf hingewiesen, dass die UMIT fälschlicherweise der Körperschaftsstatus aberkannt werden würde.

RENOVIERUNGSARBEITEN

Aufgrund einiger Mängel in den Räumlichkeiten der Österreichischen Hochschüler_innenschaft in der Taubstummengasse wurde bereits im Jahresvoranschlag für das laufende Wirtschaftsjahr mehr Budget für Instandhaltungsarbeiten veranschlagt. In einem ersten Schritt sind die Fenster auf der Wetterseite sowie die dazugehörigen Fensterbänke verbessert und neu gestrichen worden. Im Laufe des Jahres sind weitere Arbeiten geplant.

PMU SALZBURG

Seit dem 01. Juli 2022 ist die Paracelsus Medizinische Universität Salzburg keine Körperschaft des öffentlichen Rechtes mehr und hat damit ihre Rechtspersönlichkeit verloren. Universalsukzessorin ist gemäß § 3 Abs 2a HSG 2014 die Österreichische Hochschüler_innenschaft. Das Wirtschaftsreferat befand sich in regem Austausch mit den Studierendenvertreter_innen vor Ort, wodurch der Wechsel von Körperschaft zu Nicht-Körperschaft problemlos abgewickelt werden konnte. Die Verantwortlichen an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg haben sich bereits an die neue Arbeitsweise gewöhnt.

EWAS

Die Österreichische Hochschüler_innenschaft hat bereits vor geraumer Zeit ein Vergabeverfahren bezüglich der Implementierung eines elektronischen Wahladministrationssystems für die Abwicklung der Wahlen zur Österreichischen Hochschüler_innenschaft gestartet. Am 17.07.2022 konnte der Zuschlag erteilt werden. Seitdem wurde mit den verschiedenen Stakeholder_innen intensiv an dem Projekt gearbeitet.

Fuchsfabrik Digitalagentur GmbH

Die Fuchsfabrik Digitalagentur GmbH ist eine Subunternehmerin der Brainformance IT-Services GmbH. Sie hat in enger Abstimmung mit den zuständigen Personen der Österreichischen Hochschüler_innenschaft die Erarbeitung und Darstellung der User-Experience und des User Interface für das EWAS vorgenommen. Dazu wurden zu Beginn Befragungen mit relevanten Akteur_innen, vor allem Mitglieder von verschiedenen Wahlkommissionen und Personen aus dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung durchgeführt. Anschließend wurden aufbauend auf diese Ergebnisse sowie die User Journeys Flowcharts für die verschiedenen User_innengruppen in den verschiedenen Stadien der Wahl (vor, während und nach der Wahl) sowie Wireframes erarbeitet. Diese Leistung wurde bereits von der Österreichischen Hochschüler_innenschaft abgenommen, damit die Brainformance IT-Services GmbH mit den Ergebnissen arbeiten kann.

Brainformance IT-Services GmbH

Die Brainformance IT-Services GmbH ist jene Bieterin, die auf Basis des Vergabeverfahrens den Zuschlag für den Auftrag „ÖH - eWAS“ erhalten hat. Es gab und gibt weiterhin regelmäßige

Update-Treffen in verschiedenen Personenkreisen. Darüber hinaus gab es einige Treffen mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung um einerseits sowohl positive als auch negative Erfahrungen mit dem alten eWAS der Bundesrechenzentrum GmbH miteinfließen zu lassen, andererseits aber auch; um die geltende Gesetzeslage detailliert aufzuarbeiten und allfällige Fragen vonseiten der Brainformance IT-Services GmbH zu klären.

Da die Abnahme der UI/UX-Dokumente, welche die Fuchsfabrik Digitalagentur GmbH erarbeitet hat, bereits erfolgt ist, befindet sich die Brainformance IT-Services GmbH zurzeit mitten in der Implementierungsphase. Bis 18.11. sollte die Erstversion an die Österreichische Hochschüler_innenschaft übermittelt werden, die Implementierung sollte bis Ende Dezember abgeschlossen werden.

Bundesrechenzentrum GmbH

Die Brainformance IT-Services GmbH ist zuversichtlich, dass das Projekt bis zur Wahl im Mai 2023 umsetzbar ist und bei dieser Wahl bereits das neue eWAS angewendet werden kann. Dennoch wurde parallel die Bundesrechenzentrum GmbH beauftragt, sich vorzubereiten um gegebenenfalls die Wahl 2023 durchzuführen. Die finale Entscheidung, welches elektronische Wahladministrationssystem für die Durchführung der Wahl 2023 angewendet wird, wird die Wahlkommission voraussichtlich im Dezember treffen.

DRUCK UND VERSAND VON BRIEFWAHLKARTEN

Ein weiteres Vergabeverfahren wurde erfolgreich abgeschlossen: Druck und Versand von Briefwahlkarten. Auch dieses Verfahren konnte erfolgreich abgeschlossen werden, der Zuschlag erfolgte an die VENDO Kommunikation + Druck GmbH, welche bereits Briefwahlunterlagen für Wirtschaftskammerwahlen gedruckt hat.

STRATEGIEKLAUSUR

Von 22. - 24. Juli 2022 wurde eine Strategieklausur für das zweite Jahr der Funktionsperiode in Bruck an der Mur abgehalten. Dabei wurden wir von zwei Trainer_innen unterstützt.

PLAGIATSCHECK

Es wurde eine kurze Umfrage zur Situation von Plagiatschecks-Angeboten an österreichischen Hochschulen verschickt, um einen Überblick über die aktuelle Lage zu bekommen. Dabei haben wir sehr wertvollen Input bekommen und bedanken uns bei allen, die sie ausgefüllt haben. Von den 32 teilnehmenden Hochschulvertretungen bietet nahezu die Hälfte bereits Plagiatschecks an. Es besteht aber von mehreren Hochschulvertretungen Interesse und großer Zuspruch an einem Angebot der ÖH Bundesvertretung. Im nächsten Schritt werden empfohlene Anbieter und die notwendige Betreuung überprüft. Das Wirtschaftsreferat wird, wie im Beschluss festgelegt, bis zur BV Sitzung im Dezember ein Konzept erarbeiten.

Freitag, 14.10.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR SOZIALPOLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 28.10.22

FÖRDERTÖPFE

Sozialfonds

Der Sozialfonds wird nach wie vor häufig in Anspruch genommen, die Beratung findet telefonisch und per E-Mail statt. Das Sozialreferat hat im Juli und September 2022 Entwürfe für eine Richtlinienänderung ans Ministerium übermittelt.

Die Angestellten des Sozialfonds haben im Sommersemester 2022 bereits ein Konzept für ein Mental Health Gruppenangebot entwickelt, welches im Sommersemester 2022 auch erstmalig angeboten wurde. Aufgrund der positiven Rückmeldungen der Teilnehmer_innen wird das Angebot im Wintersemester 2022 weitergeführt und um eine zweite Gruppe ergänzt.

Corona-Härtefallfonds

Bis zum Ende der Antragsfrist wurden rund 1150 Anträge gestellt, welche nach wie vor unermüdlich von einem hauptamtlichen und zwei ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen bearbeitet werden. Es gibt unregelmäßig Vergabegremien, wobei zumeist geblockt zahlreiche Anträge vergeben werden.

Ukraine Soforthilfe

Bis zum Ende der Antragsfrist wurden rund 800 Anträge gestellt. Auch diese werden nach wie vor abgearbeitet, was sich aufgrund der Qualität der Angaben als deutlich zeitintensiver erweist. Dennoch arbeiten alle Ehrenamtlichen im Sozialreferat intensiv an der Bearbeitung und finden regelmäßig Vergabegremien statt. Seit 06.10. ist zusätzlich eine befristet angestellte Person für die Bearbeitung im Referat.

BERATUNG

Sozialberatung

Die Sozialberatung findet weiterhin digital oder telefonisch statt. Die Zahlen der Beratungsanfragen steigen stark und lagen vor allem im September rund um Inkrafttreten der StudFG-Novelle sowie einer Verschärfung der Teuerungsthematik deutlich über jenen der Vorjahre. Zusätzlich zur Beratung werden Studierende mit längerfristigen Anliegen betreut und Verfahren vor (Höchst)Gerichten von Anwält_innen im Auftrag der ÖH geführt. Von diesen konnten seit der letzten Sitzung einige Verfahren gewonnen werden.

Sozialfondsberatung

Die Beratung zur Antragstellung beim Sozialfonds findet telefonisch und per E-Mail statt. Die Beratungszeiten auf der Website werden dabei stets eingehalten.

Wohnrechtsberatung

Die Wohnrechtsberatung findet telefonisch, per E-Mail oder via Skype statt. Besonders komplexe Fälle werden derzeit auch persönlich beraten. Auch von der Wohnrechtsberatung an Anwält_innen weitergegebene Verfahren konnten seit der letzten Sitzung gewonnen werden.

ÖH KAMPAGNENSCHWERPUNKT "SOZIALE GERECHTIGKEIT"

Zwischen Juli und September wurde die ÖH Kampagne unter dem Schwerpunkt „soziale Gerechtigkeit“ geführt.

Dabei wurden für Studierende relevante Informationen zu den Themen Arbeit, Wohnen und Studienförderung geteilt und durch verschiedene Postings und Aktionen beworben. Besonders erwähnenswert ist dabei die Neuauflage der Studienbeihilfen-Website (www.oeh.ac.at/studienbeihilfe) durch das Sozialreferat, welche seit ihrem Launch stetig hohe Zugriffszahlen verzeichnet.

EINFLUSS DER TEUERUNG AUF DIE SOZIALE LAGE DER STUDIERENDEN

Das Sozialreferat hat sich intensiv mit den Auswirkungen der Teuerung auf die soziale Lage der Studierenden sowie der Entwicklung zielführender Anti-Teuerungsmaßnahmen auseinandergesetzt. Diese fanden Einzug in die Resolution des Anti-Teuerungs-Gipfels und wurden sowohl vonseiten der ÖH als auch in diversen Presseanfragen nach außen getragen.

TERMINE

- 08.07.2022: Besprechung der Sozialfondsrichtlinienänderungen mit dem BMBWF
- 25.-29.07.2022: Intensiv-Vergabetage Corona Härtefall-fonds/Ukraine Soforthilfe
- 05.10.2022: Teilnahme und Stand am JKU Sozialbrunch
- 30.07.2022: Beratungsstand Wohnrecht/Arbeitsrecht am Popfest Wien
- 07.09.2022: Public Living Room
- 28.09.2022: Termin mit AK

Freitag, 14.10.2022

BERICHT DES REFERAT FÜR BILDUNGSPOLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 28.10.22

REFERATSZUSAMMENSETZUNG

Das Referat für Bildungspolitik umfasst Stand August 2022 folgende Sachbearbeiter_innen:

Oliver Schmidt
Julie Bauer
Matthias Kronsteiner
Felix Kastner
Gabriele Urban (für Qualitätssicherung)
Lukas Wurth (für Bologna)
Daniel Zeymer (für Privatuniversitäten)

Im Bereich Bologna gab es eine personelle Änderung. Boryana Badinska ist Referentin geworden, für diesen Posten wurde Lukas Wurth als Sachbearbeiter eingesetzt. Benno Kossatz ist auch zurückgetreten und wurde Felix Kastner als Sachbearbeiter stattdessen eingesetzt. Oliver Schmidt wurde auch als Sachbearbeiter eingesetzt.

QUALITÄTSSICHERUNG

Es hat eine QS-Pool Schulung stattgefunden vom 10-12 Juni.
Es läuft natürlich weiterhin die Betreuung des QS-Pools und Austausch mit der AQ-Austria und anderen Qualitätssicherungsagenturen des deutschsprachigen Auslands.
Außerdem wird die QS-Pool Schulung für das Wintersemester organisiert, diese wird wahrscheinlich im Jänner 2023 stattfinden.
Am 22.09 fand die Jahrestagung der AQ Austria statt. Dort waren Lukas Wurth und Boryana Badinska. Das Thema der Tagung war die Weiterbildung an Hochschulen.

BOLOGNA

Es ist nicht viel passiert im Sommer, Boryana Badinska hat zuletzt beim Internationalen Meeting in Wien unterstützt und vernetzt. Am 03.11 kommt auch eine neue Sitzung der BFUG.

PRIVATUNIVERSITÄTEN

Im PU Bereich gab es seit dem 03.06. folgende Treffen:

- 20.06. GMPU HV Treffen mit Keya, Besprechung weiteres Vorgehen
Ausbildungsvertragsevaluierung
- 29.06. Buchhaltung - Besprechung häufigste Anfragen von PUs und Themen für Schulungen
- 29.06. Treffen B. Peutz (neue Generalsekretärin der ÖPUK) Vorstellung der Projekte der BV, zukünftiger Austausch, Ausbildungsvertragsevaluierung
- 05.07. PMU HV Treffen mit Keya, Erstbesprechung Ausbildungsvertragsevaluierung
- 12.07. AQ Treffen mit Gabi, Präsentation über Projekt Ausbildungsvertragsevaluierung, aktuellen Stand und weiteres Vorgehen
- 24.08. GMPU Treffen mit Rektorat, HV, Rechtsberatung und Anwalt der GMPU, Stefan Huber, Keya
- gemeinsames Besprechung des Gutachtens und spezifische Änderungen im Vertrag

STELLUGNAHMEN

Seit der letzten ordentlichen Sitzung der ÖH Bundesvertretung im Juni 2022, wurden im Referat für Bildungspolitik, weitere Stellungnahmen der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft veröffentlicht.

Zum einen zur Verordnung des Boards der AQ Austria über Überprüfungsverfahren von Lehrgängen zur Weiterbildung gemäß § 26a HS-QSG

Des Weiteren auch zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan 2025-2030.

Sämtliche Stellungnahmen sind zeitnah auf der Website einsehbar:

<https://www.oeh.ac.at/ueber-uns/stellungnahmen>

VERTRETUNGSWERKSTATT 22/23

Die Arbeitsgruppe ist aktuell dran, ein Online Konzept zu erstellen da bis jetzt keine einzige Unterkunft zusagen konnte oder einfach die Kosten zu hoch sind. Geplant ist es immer noch, dass sie im November 2022 stattfindet.

BERATUNGSTÄTIGKEITEN

Der Großteil der studienrechtlichen Beratung wird von der Juristin Mag. Karin Pfeiffer durchgeführt. Studienrechtliche Anfragen hinsichtlich der Aktivität, Positionen der ÖH Bundesvertretung sowie Ersuchen um direkte Vertretungsarbeit wurden von den Sachbearbeiter_innen oder der Referentin durchgeführt. Die meisten Anfragen bezogen sich auf Fragen zu den Gebieten Zulassung, Studienbeiträge, Prüfungsanfechtung und Anerkennung.

WEITERE TÄTIGKEITEN

Für den digitalen Studierendenausweis wurden die HVen nach Input über bisherige und mögliche zukünftige Funktionalitäten von Studierendenausweisen gefragt und dieser Input laufend gesammelt und zusammengefasst.

Es wurde mit dem Referat für Öffentlichkeit UG Postings vorbereitet um die Studierenden wieder aufmerksam zu machen auf die Änderungen, die jetzt für sie wichtig sind - wie die Mindeststudienleistung, Kürzung der Zulassungsfrist und die Fristen zur Annerkennung von Vorleistungen.

Am 22.09 waren Boryana Badinska und Oliver Schmidt auch bei der Verleihung des Ars Docendi.

Montag, 10.10.2022

BERICHT DES REFERATES FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 28.10.22

ALLGEMEIN

Die Ehrenamtlichen des Referates für Öffentlichkeitsarbeit treffen sich wöchentlich zum Jour Fixe (mit wenigen Ausnahmen in der vorlesungsfreien Zeit) sowohl intern als auch mit dem Vorsitz. Auf die Vernetzung mit anderen Referaten wird großer Wert gelegt, sodass Kommunikationskanäle direkt mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit geschaffen wurden.

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ist wie folgt aufgebaut:

- Referentin: Alexandra Seybal.
- Sachbearbeiter_innen für Öffentlichkeitsarbeit: Stefan Sölkner, Angelika Pecha.
- Pressesprecher_innen: Samuel Hafner, Paul Benteler, Timon Kalchmayr.
- Sachbearbeiter_innen im Progress: Jakob Muther, Nicole Ilias, Isabella Hoy.
- Sachbearbeiter_innen für Organisation: Desmond Grossmann, Simon Pfeiffenberger, Yola Tragler.

SOCIAL MEDIA & STATISTIKEN

Unsere Accounts und Postings erscheinen im neuen Corporate Design und wachsen kontinuierlich. Die meisten Interaktionen seit der letzten Sitzung finden sich mit über 17.000 Likes, sowie 700 Kommentaren/Antworten auf unserem Instagram-Profil. Hierbei haben besonders viele Personen auf unser Posting zur Petition zur HPV-Impfung am 4.7.2022, auf unsere Postings zum ÖH-Logowettbewerb und zum neuen Logo, und auf das Posting zur Demonstration gegen die Teuerung am 18.9.2022 reagiert. Auch freuen wir uns sehr über den Zuwachs an Interaktionen auf Twitter mit rund 950 Likes und 170 Antworten.

Statistiken - Social Media Overview seit dem 3.6.2022:

Facebook

52 Postings

2 Veranstaltungen

21.429 "Gefällt mir"-Angaben für die Seite (+283 zum letzten Bericht)

Instagram

54 Postings

191 Stories (auch auf Facebook)

5.482 Follows (+333 zum letzten Bericht)

Twitter



15 Tweets
5.626 Follows (+462 zum letzten Bericht)

Instagram Reichweite (3.6. bis 10.10.2022):



Facebook Reichweite (3.6. bis 10.10.2022):



Website-Aufrufe:

	Juni 2022			Juli 2022		
	Besuch t	Seiten- ansichte n	Entwicklun g Besuche	Besuch t	Seitenan s.	Entwicklun g
Website (aktiv)						
www.oeh.ac.at	24.860	44.781	-6,9 %	23.640	42,993	-4,9 %
www.oeh.ac.at/studienbeihilfe	1.122	1.292	-67 %	1.349	1.524	+20,2 %
Schwarzes Brett	23.785	101.803	-3,8 %	24.520	104.001	+3,1%
studienplattform.at	5.974	12.794	+12,7 %	6.034	12.301	+1 %
progress	1.963	2.298	-12 %	2.036	2.519	-3,7 %
Studieren Probieren	3.146	6.810	-46,7 %	1.917	2.754	-39,1 %
ÖH Reminder	2.498	3.412	-27,1 %	3.255	4.528	+30,3 %

ÖH Map	782	1.375	+ 12,5 %	853	1.300	+9,1%
--------	-----	-------	----------	-----	-------	-------

	August 2022			Sept 2022		
Website (aktiv)	Besuch t	Seiten- ansichte n	Entwicklun g Besuche	Besuch t	Seitenan s.	Entwicklun g
www.oeh.ac.at	23.726	44.213	+0,4 %	30.053	55.447	+26,7 %
www.oeh.ac.at/studienbeihil fe	2.544	2.993	+88,6 %	12.920	23.224	+407,9 %
Schwarzes Brett	28.225	122.872	+15,1 %	34.087	144.167	+20,8 %
studienplattform.at	4.844	11.698	-19,7 %	7.011	14.442	+44,7 %
progress	1.844	2.249	-9,4 %	1.712	2.005	7,2 %
Studieren Probieren	2.087	3.165	+8,9 %	3.551	8.246	+70,1%
ÖH Reminder	6.600	10.374	+102,8 %	3.754	6.466	-43,1 %
ÖH Map	987	2.093	+15,7 %	3.519	4.476	+256,5 %

PRESSE

In der Presse ist das dominierende Thema seit Monaten die Teuerung und deren Auswirkung auf Studierende. Dazu wurden auch mehrere Aussendungen und Aktionen gemacht: Am 22. August wurde in einer Pressekonferenz ein Forderungskatalog vorgestellt; am 7. September wurde im Rahmen einer Medienaktion vor dem BKA auf die dramatische Situation aufmerksam gemacht; am 26. September wurde im Anschluss des Anti-Teuerung-Gipfels ebenso eine Pressekonferenz abgehalten und die erarbeitete Resolution vorgestellt. Gerade mit den Pressekonferenzen konnten wir sehr gut in diversen Medien unterkommen und die Öffentlichkeit auf die Situation der Studierenden aufmerksam machen.

Am 30. Juni wurde im Rahmen einer Pressekonferenz die Kampagne "HPV-Impfung.jetzt" mit der Initiativgruppe Alpach Wien vorgestellt. Mit der Petition konnten wir zum Zeitpunkt der Berichterstellung schon über 30.000 Unterschriften sammeln und der Forderung nach einer kostenlosen HPV-Impfung Gehör verschaffen. Vielen Dank dazu auch an die IG Wien für ihre Arbeit!

Auch der Fall von CEU-Studenten Ahmed Samir Santawy beschäftigt uns weiterhin. Nach der zuerst erfreulichen Nachricht der Freilassung kam wenige Wochen später die schlechte Nachricht eines inoffiziellen "Travel Bans" für Ahmed, weshalb er nun nicht aus Ägypten ausreisen darf. Hierzu stehen wir mit Stakeholder_innen und zuständigen Referaten laufend in Kontakt und versuchen in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit zu schaffen.

Daneben beschäftigen wir uns laufend mit tagespolitischen Ereignissen, die Aussendungen sind wie immer in der Pressemappe zu finden:

<https://www.ots.at/pressemappe/144/oeh-oesterreichische-hochschulereinnenschaft>.

Seit der letzten BV-Sitzung wurden seitens des Vorsitzteams 4 Radio-Interviews, 8 Fernseh-Interviews und 9 Zeitungsinterviews gegeben (ausgenommen sind Medienberichte, wie beispielsweise vom Referat für Sozialpolitik oder dem Referat für ausländische Studierende).

ORGANISATION

Erste o. Sitzung der Bundesvertretung (WS 22/23)

Der Arbeitsbereich Organisation beschäftigte sich intensiv mit der Planung der 1. ordentlichen Sitzung der Bundesvertretung im Wintersemester 22/23. Dafür wurden bereits im Sommer in Salzburg nach Räumlichkeiten angefragt, unter tatkräftiger Unterstützung der lokalen Hochschulvertretung. Fragestellung bei der Raumfindung war neben üblichen wie z.B. die Größe und die Verfügbarkeit diesmal auch verstärkt Fragen der barrierefreien Zugänglichkeit sowohl zum Auditorium, als auch zum Redner_innenpult. Gemeinsam mit der Universität konnten aber Lösungen gefunden werden. Ebenfalls bereits im Sommer wurde nach Unterkünften in Salzburg gesucht.

Unterstützung bei Seminaren

Der Arbeitsbereich für Organisation war bei der Organisation von mehreren Seminaren unterstützend beteiligt, wie zum Beispiel der QS-Pool Schulung (10.-12. Juni), der Strategieklausur der ÖH Bundesvertretung (22.-24. Juli), der PH-Schulung (leider aufgrund niedriger Anmeldezahlen ausgefallen), sowie der Schulung der Kontrollkommission (14.-16. Oktober). Dies umfasste zumeist die Organisation der jeweiligen Unterkunft sowie bei Bedarf der Vorbereitung und Besorgung von Materialien.

Goodies

Aufgrund der Überarbeitung des Corporate Designs der ÖH Bundesvertretung wurden neue Goodies in Auftrag gegeben, die im Anschluss auch den Hochschulvertretungen für den Semesterstart zur Verfügung gestellt wurden. Zusätzlich zu den bewährten Kugelschreibern, Blöcken und Baumwolltaschen wurden heuer Textmarker in das Sortiment aufgenommen.

Sonstige Tätigkeiten

Neben regelmäßiger Teilnahme an referatsinternen Treffen hat der Arbeitsbereich für Organisation an der Strategieklausur der Bundesvertretung im Juli teilgenommen. Weiters wurde beim Beratungstag des Sozialreferats am 30. Juli am Karlsplatz mitgewirkt.

NEUE CORPORATE IDENTITY

Über den Sommerferien wurde an der Implementierung der neuen CI gearbeitet und in Form von Flyern, für beispielsweise Studienbeginner_innen oder Informationsmaterial aufgrund der Novellierung der Studienförderung, in Textmarkern, Baumwolltaschen, Blöcke, Kugelschreiber, Sticker, Visitenkarten und Roll Ups verarbeitet.

Nicht nur analog, sondern auch auf Social Media tritt die Österreichische Hochschüler_innenschaft einheitlich im neuen Design auf, was zur Steigerung der Professionalisierung des Außenauftritts führte.

PROJEKT WEBSITE

Da die im letzten Wirtschaftsausschuss abgelehnten Angebote mittlerweile ausgelaufen sind, wird demnächst mit einer neuen Ausschreibung gestartet. Als Vorbereitung wurden Kick-Off Meetings zwischen Website-Team und Vorsitzteam, EDV-Angestellten und Listensprecher_innen abgehalten, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Der Zeitplan sieht wie folgt aus:

- KW 40- (maximal) 43
 - Ausschreibung schreiben
 - Feedback einholen und einarbeiten
 - Ausschreibung ausschicken
- KW 44-47
 - Angebote prüfen
 - Interviews Bewerber_innen führen
 - Entscheidung Angebot
- KW 48
 - BV Sitzung

Die neue Ausschreibung wird auf der vorherigen basieren, allerdings soll das CMS nicht mehr auf ausschließlich Backdrop beschränkt sein, sondern zusätzlich Wordpress und Drupal ermöglichen, wodurch wir uns erwarten, mehrere Angebote zu erhalten. Das Projekt soll zudem stärker in einzelne Pakete gegliedert werden. Die Website muss bis spätestens November 2023 fertig sein, da ab dann das jetzige CMS (Drupal 7) nicht mehr mit Sicherheitsupdates versorgt wird.

Dienstag, 09. Oktober 2022

BERICHT DES REFERATS FÜR INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN FÜR DIE SITZUNG DER BUNDESVERTRETUNG AM 28.10.2022

INTERIMISTISCHE REFERENTIN: Maria Yoveska

SACHBEARBEITER_INNEN: Leokadia Grolmus und Johannes Schützenhofer

BERATUNGEN:

Im Referat kommen regelmäßig Anfragen zu Beratungen bezüglich Auslandsaufenthalte, Studium-Voraussetzungen, Stipendien usw. an. Diese erfolgten meistens schriftlich und per E-Mail.

ESC:

Das Referat für Internationale Angelegenheiten war bei der 43th European Students' Convention (ESC) in Aveiro in Portugal anwesend.

Programm der Convention:

- 1) Sitzungen zum Kapazitätsaufbau: Dazu gehört Teambuilding, gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmer_innen und der National Unions, die sie vertreten, sowie Workshops zum Thema Teuerung
- 2) Einführende und fortgeschrittene Sitzungen: über die ESU, die EU und den Bologna-Prozess und warum all diese Themen für die Arbeit auf nationaler Unions und sogar auf lokaler Ebene relevant sind;
- 3) Politische Diskussionsrunden: Hier wurde die aktuelle Situation in den verschiedenen Ländern diskutiert, Positionen und mögliche Lösungen wurden verglichen und Aktionspläne entwickelt.

Wichtigste Ergebnisse / Hauptthemen, die beim Board Meeting angesprochen wurden:

- Die Lebenshaltungskosten - Inflation, Energiepreise als zentrales Thema.
- Wohnen und Transport
- Psychische Gesundheit und Diskriminierung

ESU:

(European Students' Union) - ESU Vorbereitung - von 11. - 17. November 2022 wird die ESU in Prag stattfinden. In den letzten Wochen haben wir uns auf die unterschiedlichen Tagesordnungspunkte soweit möglich bereits vorbereitet. Interne Referatsvorbereitungen werden in den nächsten Wochen weiterhin stattfinden.

INTERNATIONALES MEETING IN WIEN

Vom 5. Oktober bis zum 9. Oktober 2022 organisierte und veranstaltete das Referat ein Internationales Treffen in Wien. An der Sitzung nahmen 18 Personen teil. Davon sind 5 von der **ÖH**, 2 von **UdU** (University Students' Union), 2 von **UNEL** (National Union of Students in Luxembourg), 2 vom **VSS-UNES-USU** (Verband der Schweizer Studierendenschaften), 4 vom **fzs** (Free Federation of Student Unions) und einer vom **FEF** (Federation of French Speaking Students).

HOCHSCHULTAGUNG

Am 22 und 23. September 2022 fand die Hochschultagung 2022 an der FH JOANNEUM in Graz statt. Alle Referatsmitglieder_innen nahmen an der Hochschultagung teil. Auch Sara Velić vom Vorsitzteam nahm an einer Diskussion über ukrainische Studierende teil.

EUROPEAN UNIVERSITY ALLIANCES

Am 3. Oktober fand eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „European Universities“ – Allianzen in Wien statt. Eine Person vom Referat war anwesend. Die Veranstaltung hat über die aktuellen Entwicklungen auf europäischer Ebene informiert und einen Austausch von Erfahrungen und Best Practice geschaffen. Hauptthemen: die Zukunft der „European University“ – Initiative, die internationale Dimension der Allianzen, Erfahrungen aus den Pilotprojekten – Chancen und Herausforderungen sowie Erfahrungen und die Herausforderungen als neue oder zukünftige Partner einer Allianz.

JOINT STATEMENT ESU

Die ÖH gab eine gemeinsame Stellungnahme mit anderen Studentenverbänden der ESU zu dem Thema: „UKRAINIANS STUDYING ABROAD BLOCKED AT THE BORDERS“ ab. Die ESU brachte gemeinsam mit dem Ukrainischen Student_innenverband (UAS) ihre Besorgnis über die Situation zum Ausdruck, mit der ukrainische männliche Studierende in den letzten Wochen an den ukrainischen Grenzen konfrontiert wurden. Insbesondere wird die ukrainische Regierung aufgefordert, den Status dieser Studierende zu klären und ihnen einen klaren Weg zu ihren Studienorten aufzuzeigen. Darüber hinaus wurden die Hochschulen, an denen ukrainische Studierende eingeschrieben sind, aufgefordert, ihre Situation individuell zu prüfen, ihnen Unterstützung zu gewähren und sicherzustellen, dass sich diese Situation nicht negativ auf ihre akademische Laufbahn auswirkt. Außerdem wurden unsere Partner*innen (politische Entscheidungsträger*innen auf nationaler und europäischer Ebene) ermutigt, sich mit diesem Problem zu befassen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen, indem sie das Wohlergehen ihrer Studierenden in den Mittelpunkt stellen.

ESU UMFRAGE ZUR UKRAINE

Die ÖH beteiligte sich an einer ESU-weiten Umfrage, die Informationen über die Situation ukrainischer Studierender liefert.

Es ging besonders um Wohnheime, Studiengebühren, Studienbeihilfen, Kurse und die psychische Unterstützung von Student_innen.

ESU SCHULUNG

Trainerin: Beate Tremel

Am 25.09.2022 fand eine interne ESU Schulung mit Beate Tremel statt. Anwesend waren alle Referatsmitglieder_innen und Keya Baier vom Vorsitzteam. Es ging um die ESU Strukturen, das Wahlsystem, das Board Meeting und die Student Unions.

REASSESSMENT

Die ÖH durchläuft aktuell den Prozess des Reassessment der Mitgliedskriterien in der ESU. Die erforderlichen Unterlagen wurden über den Sommer zusammengestellt und innerhalb der 30 day deadline vor dem nächsten Board Meeting eingereicht. Sie werden außerdem dem Ausschuss für internationale Angelegenheiten zum Beschluss vorgelegt.

Freitag, 14.10.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 28.10.22

BERATUNGEN

Im Referat für ausländische Studierende finden die Beratungen weiterhin überwiegend online, also per E-Mail, Skype und telefonisch statt. Persönliche Beratung hat nur stattgefunden, wenn das notwendig war, etwa bei Vorbesprechungen von Verwaltungsgerichtsverhandlungen oder bei sehr umfangreichen Akten. Diese ist weiterhin mit offenkundig erfolgreichen Sicherheitsauflagen verknüpft, es ist aus der Beratung heraus kein Infektionsfall bekannt.

Dauerbrenner bei den Themen im Aufenthaltsrecht sind unverändert der Studienerfolgsnachweis in Verlängerungsverfahren, Unterhaltsnachweis bei Erstanträgen, die Verfahrensdauer und mit der Überforderung der MA 35 die Terminvergabe für Antragseinbringungen.

Mit dem AMS gibt es regelmäßig Diskussionen bezüglich Umstiegen in Schlüsselkraftanstellungen, neuerdings (in Verbindung mit der Aufenthaltsbehörde) sehr formalistische Einschränkungen bei künstlerischer Tätigkeit und Sperren von Arbeitgeber- und Arbeitnehmer_innen wegen tatsächlichen und behaupteten Verstößen gegen das AuslBG.

Im Studienrecht (Zulassungsverfahren) ist die Berechtigung, universitätsabhängig beliebige Fristen festlegen zu dürfen, schon im Sommer ein Thema geworden.

NAG - Studienerfolg

Das Nichterreichen der 16 ECTS ist der häufigste Sachverhalt, der in Verlängerungsverfahren zu Problemen führt:

Die oft vorliegende faktische Gleichsetzung ECTS zu Wochenstunden an den technischen Universitäten, teilweise auch bei den Kunstuniversitäten, ist immer wieder erklärungsbedürftig. Ebenso fehlt - hier aber schon im gesetzlichen Rahmen - eine Bewertung der Aufnahmeprüfungen: Da steckt Vorbereitungsanstrengung drinnen, formal ist das aber Zulassungsvoraussetzung und wird deshalb nicht gezählt. Fatal sind die auch an den Universitäten steigende Bearbeitungszeiten - so sind etwa an der Angewandten Beurteilungen der Aufnahmeprüfungen aus dem Herbst 2021 erst mit Jänner 2022 vorgelegen, und unter Beachtung der Bescheiderstellung und des Postlaufs die Bewerbungsfrist an anderen Kunstunis für das Sommersemester teilweise schon beendet gewesen.

Das Aufgreifen von Verzögerungen in Abschlussarbeiten weitet sich aus - die Behörde vermeint mittlerweile, bei Maximaldauern auch eine schuldhaftige Verzögerung der Beurteilung den Studierendenden überbinden zu können.

NAG - Unterhaltsnachweis

Die wohl einfachste Nachweisführung - Vorlage eines Kontos mit entsprechendem Guthaben - wird neben weiterhin immer wieder zu beobachtenden tiefgehenden Nachforschungen, ob denn etwa die

Eltern oder in Europa arbeitenden Geschwister sich die Unterstützung „leisten könnten“, auch dadurch verkompliziert, als immer wieder Konten in Österreich gefordert werden: Das ist ohne Wohnsitzmeldung nicht möglich, oder Banken verlangen einen Aufenthaltstitel als Voraussetzung für die Eröffnung. Schwierigkeiten von russischen Studierenden, Konten eröffnen oder auch weiter nutzen zu können, sind weitgehend behoben (Nach Kontakt mit der FMA), kommen aber gelegentlich noch vor.

NAG – Verfahrensdauer

Die in Wien steigenden Verfahrensdauern führen zu vielfältigen Problemen bei anderen Behörden; auch wenn die Rechtslage des § 24 NAG eindeutig ist, besteht hoher Erklärungsaufwand und ist insbesondere das Unverständnis des AMS geeignet, Jobverlust herbeizuführen: Arbeitgeber_innen fürchten schlicht den Vorwurf der illegale Beschäftigung und verweigern die Weiterbeschäftigung bzw. sind nicht bereit, Verwaltungsverfahren zu führen.

Die Umstellung des Behördenkontakts auf streikte Terminvergaben bei der MA 35 führt immer öfter - aufgrund wochenlanger Wartezeiten - zu drohendem Terminverlust, wenn der zu verlängernde Aufenthaltstitel vorher ablaufen würde. Die „Sondertermine“ bei Hinweis auf dieses Problem gibt es in der Realität nicht, die verwaltungsrechtliche Einbringung per Post oder E-Mail als „verbesserungsfähig mangelhafte Form“ wird nur von ÖH, Beratungseinrichtungen und Rechtsanwält_innen kommuniziert, von Mitarbeitern gelegentlich sogar als „illegal“ denunziert. Nicht empfehlenswert ist der Amtsbriefkasten; die Leerung wird zu zufälligen Zeitpunkten vorgenommen oder werden etwa Nachreichungen in der Regeln „verloren“.

NAG/AusIBG – künstlerische Tätigkeit (Fortsetzung)

Das NAG kennt eine Unterscheidung zwischen selbständiger und unselbständiger Kunstausübung (wohl wegen der Zustimmungspflicht des AMS bei unselbständiger Tätigkeit). War bislang die Kombination „Titel für den unselbständigen Teil“ und faktische selbständige Tätigkeit parallel, die an sich keiner weiteren Genehmigungspflicht unterliegt, ein gangbarer Weg, ist im Sommer aus der expliziten Erlaubnis für Schlüsselkräfte, neben der Anstellung mit Rot-weiß-rot Karte in untergeordnetem Rahmen Projekte auf selbständiger Basis durchführen zu dürfen, ein Ausschluss gefolgert worden, „weil das bei den beiden Kategorien Kunstausübung ja nicht vorgesehen wäre. Es sieht derzeit so aus, dass das Verständnis des liberalen Rechtsstaates bei der NAG-Behörde wiederhergestellt worden ist.

Keine Lösung gibt es aber für zwei durchaus häufige Konstellationen: Einerseits hat der VwGH „nicht-künstlerische Einkünfte“ als nicht für das Erreichen der allgemeinen Richtsätze anrechenbar bewertet (VwGH 17.9.2019, Ra 2018/22/0264, hier gab es Erlöse aus der Vermietung der Wohnung im Herkunftsland). Andererseits hat der VfGH (24.11.2020, E1377/2020) die in Folge von den Behörden und dem VwGH gefolgerte Unzulässigkeit anderer Quellen, auch einer Haftungserklärung bei selbständiger Tätigkeit (VwGH 9.9.2020, Ra 2020/22/0121), als unsachliche Diskriminierung gegenüber unselbständiger künstlerischer Tätigkeit, wo die Haftungserklärung explizit genannt wird, qualifiziert. Die aktuelle Handhabung lässt damit Haftungserklärungen für selbständige Künstler_innen grds. zu, wie weit die allgemeinen Richtsätze in welcher individuellen Situation unterschritten werden dürfen, bleibt offen.

Ebenso unbeantwortet ist die Frage, welcher Titel bei künstlerischer Tätigkeit an der Universität, an der das Studium davor abgeschlossen wurde, vorrangig zu erteilen ist und welchen Kombinationen daraus als zulässig angesehen werden: In einer aktuellen Causa wurde der Absolventin des Masterstudiums von der Angewandten die Mitwirkung an Projekten in Anstellungsverhältnis zugesagt, gibt es verschiedene selbständige Projekte und gab es im Sommer auch eine künstlerische Anstellung. Das AMS hat die Beurteilung der Tätigkeit an der Universität rechtsrichtig abgelehnt

(Mitwirkung in Forschung und Lehre, auch der „Vermittlung der Künste“ unterlegt nicht dem AuslBG und wäre eine „Niederlassungsbewilligung-Sonderfälle unselbständiger Erwerbstätigkeit“ zu erteilen. Bezüglich der unselbständigen künstlerischen Tätigkeit und Titel auf dieser Grundlage wurde zunächst die Unzulässigkeit jeder anderen Tätigkeit angenommen (wird derzeit nicht mehr in der Deutlichkeit aufrechterhalten), bei Selbständigkeit jede Anstellung ausgeschlossen.

Das BMI hielt zunächst die „Sonderfälle“ für eine geeignete Grundlage für alle drei Arten der Tätigkeit, hat dies aber nie schriftlich bestätigt und scheint davon wieder abzurücken. Die „angestellte Kunstausübung“ wäre bezogen auf den Universitätsjob, der als einziger länger laufen würde, aber aufgrund der Unzuständigkeit des AMS aber nicht gangbar.

AuslBG- Schlüsselkraftverfahren

Mit der Novelle BGBl. 106/2022 ist bei den Mangelberufen hinsichtlich der Punkte für Qualifikation die Unterscheidung Lehrabschluss-Universitätsreife-Studienabschluss (20/25/30 Punkte) auf generell 30 Punkte für eine nicht näher definierte „Berufsausbildung“ geändert worden. Damit zählt der Sekundarschulabschluss nichts mehr, was ein probater Umstieg für Studierende vor Studienabschluss war, wenn sich die Möglichkeit einer Vollzeitbeschäftigung ergeben hat/diese durch Ausfall der Unterstützung aus dem Herkunftsland notwendig wurde, und etwa einschlägige Prüfungen an der Uni schon absolviert wurden.

Es darf angemerkt werden, dass mangels Bestehens einer Lehrausbildung, die mit der in Österreich angebotenen vergleichbar ist, in den meisten Facharbeitsqualifikationen und den zugeordneten Berufsgruppen dadurch kaum eine Person mehr auf den Arbeitsmarkt kommen wird.

AuslBG – Sperren

Bei einer „mehr als einmaligen“ Beschäftigung ohne Bewilligung“ – die von Seite der Arbeitgeber_innen zu verantworten ist, werden Arbeitnehmer_innen für 365 Tage ab der „vorletzten“ Beschäftigung gesperrt. Meldet eine unorganisierte Lohnverrechnung 2x für einen einzelnen Tag an, wird dies zunächst vom AMS als Verwirklichung dieses Tatbestandes gesehen.

Gegenwärtig geht das AMS auch gegen Arbeitgeber_innen überaus formalistisch bzw. schon rechtsmissbräuchlich vor: So ist derzeit der Gesundheitsverbund Wien „gesperrt“ und können Mediziner_innen aus Drittstaaten (mit österreichischem Studium und absolvierter Basisausbildung, früher „Turnus“) keine Fachspezialisierung in Wien antreten, die wäre ein eindeutiges Arbeitsverhältnis, übrigens zu sehr einfach nachzuweisenden Schlüsselkraftbedingungen. Die Verstöße wurden u.a. bei verspäteter Ummeldung im Klinisch-praktischen Jahr angenommen, obwohl dafür keine Beschäftigungsbewilligung, sondern wenn überhaupt nur eine Anzeige (=Meldung) vorzunehmen war

Weiterhin bietet das Referat für ausländische Studierende Beratung in folgenden Sprachen an: Deutsch, Englisch, Russisch, Turkmenisch, Persisch, Arabisch, Türkisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Farsi und Kurdisch, nunmehr auch Ukrainisch.

Die Beratungen findet zu bestimmten Uhrzeit statt, nähere Informationen unter: <https://www.oeh.ac.at/beratung>. Zusätzlich bietet das Referat für ausländische Studierende am Montag, Dienstag und Donnerstag auch juristische Beratung an.

STRATEGIEKLAUSUR

Das Referat für ausländische Studierende hatte eine gemeinsame Strategieklausur. In der Strategieklausur wurden abstimmungs- und meinungsbildungsbedürftige Themen, sowie zukünftige Projekte und Schulungen, bearbeitet. Außerdem wurden gemeinsam die Termine und Konzepte für das restliche Jahr geplant.

BAKSA PLANUNG

Das Referat für Ausländische Studierende hat gemeinsam mit dem Referat für Sozialpolitische Angelegenheiten die BAKSA Planung für das Jahr 2022 im November organisiert. Dabei wurde der genaue Ablauf sowie der Ort der Veranstaltung (und weitere Punkte) festgelegt. Um diese Planung zu finalisieren, wurden mehrere Jour Fixe abgehalten und diverse Anrufe getätigt.

Donnerstag, 6.10.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR FEMINISTISCHE POLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 28.10.22

REFERENTIN: Rebecca Sternberg

SACHBEARBEITERIN: Elisabeth Hinterhölzl

ALLTAGSGESCHÄFT

Das Referat für feministische Politik berät regelmäßig Studierende, Studierendenvertreter_innen, Hochschulvertretungen und die Bundesvertretung und bringt sich aktiv in die Arbeit der Bundesvertretung ein. Innerhalb der ÖH steht das Referat in einem regelmäßigen und intensiven Austausch mit dem Vorsitzteam und den anderen Referaten und betreut einen Kalender mit wichtigen Feier- und Gedenktagen. Zum Alltagsgeschäft gehören auch regelmäßige Beantwortung von E-Mails und Anfragen der Fraktionen. Des Weiteren hat das Referat an den Referats jour fixes, die Genderstatistik dieser archiviert und an der Strategieklausur der ÖH teilgenommen. Grundsätzlich kommt das Referat der im Hochschulinnen- und Hochschülerschaftsgesetz und der Satzung der österreichischen Hochschul_innenschaft vorgeschriebenen Verantwortungen, sowie Weisungen des Vorsitzteams gewissenhaft nach.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Referat für feministische Politik bespielt regelmäßig die Social Media Kanäle der ÖH und liefert Beiträge für den Newsletter.

„...durch Erkenntnis zu Freiheit und Glück“

Ausgehend von einem Spaziergang mit Petra Unger zur Geschichte von Mädchen- und Frauenbildung haben wir einige wichtige Fakten gesammelt und für social media aufbereitet

Queer_feministische Bibliothek

Die von Queer-Referat und dem Referat für feministische Politik betreute Bibliothek wurde nicht nur beworben, sondern auch mit Hilfe von Studierenden erweitert. Ziel der Kampagne war das Angebot der Bibliothek einerseits an Interesse und Bedürfnisse anzupassen und andererseits das Angebot zu bewerben und die Bibliothek sichtbarer zu machen

Fem-Queer-Fördertopf

Der Fördertopf für queere und feministische Forschung wurde von uns beworben und die Einreichfrist so kommuniziert, dass Bewerber_innen genug Zeit hatten Bewerbungen zu finalisieren

#metoo #filmakademie

Das Referat für feministische Politik hat sich mit den von Übergriffen auf der MDW betroffenen Studierenden solidarisiert und sich den Forderungen der HMDW nach umfassenden Präventionsmaßnahmen und unabhängigen Anlaufstellen angeschlossen, sowie Konsequenzen die bevorstehende Umfrage zu sexualisierter Gewalt an Hochschulen beworben. Weiters wurden zeitnahe Konsequenzen für Täter_innen sowie ein konsequenter Schutz von Betroffenen gefordert.

internationaler safe abortion day

Im Zuge des safe abortion day hat das Referat eine kleine Kampagne mit Informationen zur Geschichte des internationalen safe abortion day, über die Fristenregelung und über die Gefahren eines Abtreibungsverbotes erstellt, sowie die Demonstration beworben.

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Weiterbildungs- und Vernetzungswochenende für queere und feministische Referate der Hochschulvertretungen

Gemeinsam mit dem Queer-Referat hat das Referat für feministische Politik ein Weiterbildungs- und Vernetzungswochenende für Referate der Hochschulvertretungen, die mit queeren und feministischen Inhalten betraut sind geplant.

Ziele der Klausur waren einerseits die nachhaltige Vernetzung, so dass die Referate sich gegenseitig unterstützen können, aber auch eine fundierte Reflexion der politischen Praxis. Die Teilnehmenden werden begleitet von Impulsen der Trainer_innen, die eigene Vertretungsarbeit wird auf ihre Intersektionalität reflektiert, wobei als Querschnittsmaterie Fragen nach bestehenden Machtverhältnissen und welche Rolle sie für die Zusammensetzungen der Referate, deren Arbeitsweisen, Ziele, Projekte und Selbstverständnisse spielen.

Das Wochenende hätte von 14–16.10.2022 stattgefunden, aufgrund mangelnder Anmeldungen wurde es auf Frühjahr 2023 verschoben.

Weiterbildungs- und Vernetzungswochenende für studentische Mitglieder der Arbeitskreise für Gleichbehandlungsfragen

Aufgrund des großen Erfolges des letzten Weiterbildungs- und Vernetzungswochenendes für studentische Mitglieder der Arbeitskreise für Gleichbehandlungsfragen organisieren das Referat für feministische Politik und Queer Referat wieder ein Weiterbildungs- und Vernetzungswochenende. Das Konzept des Wochenendes wird noch leicht angepasst und sich verstärkt auf die Grundlagen des Arbeitskreises konzentrieren. Das Wochenende wird voraussichtlich vom 02–04.12.2022 stattfinden.

„...durch Erkenntnis zu Freiheit und Glück“ - Spaziergang mit Petra Unger

Das Referat für feministische Politik hat im Zuge des „Internationalen Treffens von Studierendenvertretungen zur Vernetzung, Weiterbildung und Vorbereitung auf das kommende Boardmeeting der European Students' Union“ einen Spaziergang zu Mädchenschule und Frauenstudium mit Petra Unger organisiert.

Klausur Referat für feministische Politik

Im Juli 2022 hat das Referat eine eintägige interne Klausur abgehalten. Inhalt der Klausur waren die Umfrage zu sexualisierter Gewalt an Hochschulen, die interne Arbeitsweise, der Social Media Auftritt und das kommende Semester.

Klausur Queer-Referat, Referat für feministische Politik, Referat für Barrierefreiheit, Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik, Referat für Umwelt- und Klimapolitik und Referat für feministische Politik

Um intersektionale Perspektiven zu gewährleisten stehen das Queer-Referat, Referat für feministische Politik, Referat für Barrierefreiheit, Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik, Referat für Umwelt- und Klimapolitik und Referat für feministische Politik in einem regelmäßigen und engen Austausch, in dessen Zuge regelmäßige Klausuren und Jour fixe organisiert werden. Das Referat für feministische Politik hat eine eintägige Klausur im September 2022 organisiert. Ziel der Klausur sind einerseits Teambuilding und andererseits die Implementierung einer nachhaltigen und konstruktiven Zusammenarbeit der Referate. Im Zuge der internen Klausur wird das vergangene Jahr und die bisherige Zusammenarbeit reflektiert, die ÖH Kampagne und deren Umsetzung geplant, intersektionale Perspektiven und Schnittstellen der Referate, sowie Kommunikations- und Reflexionsstrategien erarbeitet.

UMFRAGE ZU SEXUALISierter GEWALT AN HOCHSCHULEN

Das Referat für feministische Politik betreut die vom IGSF konzipierte Umfrage zu sexualisierter Gewalt an Hochschulen. Die Umfrage wurde in enger Absprache mit Betroffenen und basierend auf unserer Beratungstätigkeit konzipiert und am 03.10.2022 an alle Studierenden Österreichs ausgesandt und läuft bis zum 17.10.2022. Für die Aussendungen wurden Texte sowohl für Newsletter, als auch Social Media verfasst und Anlaufstellen recherchiert. Die Ergebnisse sollen Ende November präsentiert werden.

“ACAFÉGLEICH”

Ursprünglich entstanden aus einem Weiterbildungs- und Vernetzungswochenende für studentische Mitglieder der Arbeitskreise für Gleichbehandlungsfragen findet das ACaféGleich in regelmäßigen Abständen statt. Konzept des ACaféGleich ist die Eröffnung mit einem Impulsreferat und anschließende Diskussion über anstehende Themen, Probleme, Herausforderungen. Das kommende Treffen findet voraussichtlich Ende Oktober statt und wird mit einem Input vom Referat für ausländische Studierende eröffnet.

Das letzte Treffen am 29.06.2022 musste leider aus terminlichen Gründen abgesagt werden.

HPV IMPFUNG JETZT

Die Pressekonferenz fand wie geplant im Juni statt und fand sehr großen Anklang, vor allem auf Social Media. Es gab seither einige Gespräche mit Politiker_innen, an denen Vertreter_innen der ÖH und der IGWien teilgenommen haben. Mit 06.10.2022 haben knapp über 30.600 Personen die Petition gezeichnet.

FEM-QUEER FÖRDERTOPF

Am 07.07.2022 fand eine Sitzung zur Vergabe von Förderungen für queer feministische Arbeiten statt. Es konnten zehn der eingereichten Projekte mit insgesamt 12450,- gefördert werden.

QUEER FEMINISTISCHE BIBLIOTHEK

Das Referat für feministische Politik hat die Bibliothek verstärkt beworben und um einige Bücher erweitert. Sie wird nun vermehrt in Anspruch genommen.

Freitag, 14.10.2022

**BERICHT DES REFERATS FÜR MENSCHENRECHTE UND
GESELLSCHAFTSPOLITIK
FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM
WINTERSEMESTER 2022/23 AM 28.10.22**

TAGESGESCHÄFT

Zu den regelmäßigen Aufgaben des Referates für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik gehört die Beantwortung von E-Mails und Anfragen. Das Referat steht in engem Kontakt zu den Ehrenamtlichen an der ÖH.

PROJEKTE

Unterstützung des Black Voices Volksbegehren

Das Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik hat das Black Voices AntiRassismus Volksbegehren unterstützt. Es wurden Unterschriften gesammelt und am 22. April gab es dazu eine Fotoaktion auf Social Media. Es gab bis zum 26. September Aufrufe, das Volksbegehren zu unterschreiben. Außerdem wurde geflyert.

Antifa-Seminare

Die Antifa-Seminare befinden sich derzeit in der Planungsphase. Sie hätten im Juni 2022 mit dem Dokumentationsarchiv stattfinden sollen, wurden aber wegen Corona-Erkrankungen abgesagt. Das Referat hat dann das Konzept überarbeitet und will die Seminare nun anders gliedern und organisieren. Derzeit werden mögliche Vortragende gesucht.

Kongresse

Zur Planung der drei Kongresse gegen Antisemitismus, Antiziganismus und Antimuslimischen Rassismus steht das Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik in Austausch mit den Jüdischen Österreichischen Hochschüler_innen, der „Hochschüler*innenschaft Österreichischer Roma und Romnja“ und den Muslimischen Österreichischen Hochschüler_innen. Es wurden Zeiträume fixiert und gemeinsam Konzepte herausarbeitet und Schwerpunkte gesetzt. Derzeit werden die möglichen Vortragenden angeschrieben. Das Referat hat regelmäßig Meetings mit allen Beteiligten.

BV-BESCHLÜSSE

Über den Sommer hat sich das Referat mit allen BV-Beschlüssen und deren Umsetzung beschäftigt und die ausständigen Texte und Positionierungen für Social Media Postings verfasst, die auf den ÖH Kanälen erscheinen sollen.

Weiters hat das Referat eine Schulung mit dem Presserat zum Ehrenkodex geplant, sie soll am 18. November stattfinden.

Es wurde auch eine Veranstaltung bezüglich der Polizeigewalt geplant. Dazu wurden der Prozessreport und Amnesty International angefragt. Derzeit werden die Schwerpunkte konkretisiert und ein Termin gefunden.

Das Referat setzt auf eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Prozessreport, es soll auch Veranstaltungen bezüglich Rechtsextremismus vor Gericht geben.

Derzeit plant das Referat bezüglich der völkischen Verbindungen ein Couleurverbot zu prüfen und ein Dossier aller Burschenschaften zu erstellen.

WEITERE POSTINGS UND PROJEKTE

Das Referat hat gemeinsam mit dem Referat für feministische Politik ein Posting bezüglich der Situation rund um Mahsa Amini und ihren Tod verfasst, welches am 5. Oktober gepostet wurde. Zudem plant das Referat gerade ein Webinar zur aktuellen Situation (der Studierenden) im Iran.

Dienstag, 11. Oktober 2022

BERICHT DES REFERATS FÜR PÄDAGOGISCHE ANGELEGENHEITEN FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 28.10.22

ALLGEMEINES

Zur Zeit der Berichtverfassung sind nach wie vor alle drei mitarbeitenden Personen im Referat tätig: Katharina Stern als Referentin, Nadine Linschinger und Simon Eloy als Sachbearbeiter_innen. Alle Aufgaben, die im Referat zu erledigen sind, werden auf die Personen aufgeteilt, wobei die Referentin die Hauptaufgaben wie Terminwahrnehmung und Anfragenbeantwortung übernimmt. An der Planung der clusterübergreifenden Lehramtsschulung waren alle zu ähnlichen Maßen beteiligt.

TERMINE

Seit der letzten Sitzung fanden auch aufgrund der Sommerferien weniger Termine mit Stakeholder_innen statt, einige Termine wurden aus organisatorischen Gründen verschoben und finden erst statt. Ein Gespräch fand mit der Rektor_innenkonferenz der Österreichischen Pädagogischen Hochschulen, kurz RÖPH, statt. Hierbei wurden vor allem Themen wie Teuerungen und Maßnahmen an Hochschulen, als auch die aktuelle Energiekrise diskutiert. Man hat sich auf einen Folgetermin verständigt.

Wie schon in den Vorjahren fand auch in diesem Jahr die Sitzung der Vorsitzendenkonferenz der PHs statt. Bei diesem Termin wurden aktuelle Probleme an den Hochschulen diskutiert und Beratungsarbeit geleistet, wo diese notwendig war. Ebenso wurden Beschlüsse gefasst und Anträge für die darauf jeweils folgenden Sitzungen der Bundesvertretung abgestimmt. Auch Berichte der lokalen Vorsitzenden stehen auf der Tagesordnung, um einen Einblick in das Tagesgeschäft

der jeweiligen Hochschulvertretungen zu bekommen und über gemeinsame Probleme zu diskutieren.

Referatsintern fanden einige Jour fixes statt, welche der Optimierung der Arbeitsweisen und dem Austausch dienten. Es wurden aktuelle Thematiken besprochen und an der Auswertung der Lehramtsumfrage gearbeitet. Hier konnten bereits wesentliche Fortschritte erzielt werden. Die weitere Ausarbeitung der Forderungen findet anschließend, wie im Beschlusstext festgehalten, zusammen mit der Vorsitzendenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen statt. Diese Schritte sind für die kommenden Monate geplant.

PROJEKTE UND ORGANISATORISCHES

Wie bei der ersten ordentlichen Sitzung im Sommersemester des Vorjahres abgestimmt, wurde für Anfang September eine clusterübergreifende Lehramtsschulung zu relevanten Themen und Problemen in der Lehramtswelt ausgearbeitet. Konkret waren zwei Workshops geplant, leider konnte die Schulung nicht über die Planungsphase hinauskommen, da zu wenig Anmeldungen zustande kamen. Um trotz dieses Nichtzustandekommens eine Information für Studierende und Studierendenvertreter_innen anzubieten, werden alternative Formate geplant.

Da die vom Referat geplante und durchgeführte Austauschplattform einige Interessent_innen erreichen konnte und dabei unkompliziert und schnell unterstützt und beraten wurde, wird bei entsprechendem Bedarf und Interesse eine Wiederholung dieser angedacht.

Freitag, 14.10.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR FACHHOCHSCHULANGELEGENHEITEN FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 28.10.22

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM REFERAT

Die ehemalige Referentin Raluca-Mihaela Ludescher ist mit 30.09.2022 zurückgetreten, der bisherige Sachbearbeiter Christoph Heinrich wurde mit 01.10.2022 als interim. Referent eingesetzt. Die ehemalige Sachbearbeiterin Leokadia Grolmus ist im Sommer in das Referat für internationale Angelegenheiten gewechselt.

Es wurden bereits Bewerbungsgespräche mit zukünftigen Sachbearbeiter_innen geführt, die Einsetzung einer neuen Sachbearbeiterin ist bereits besprochen und wird in den nächsten Tagen erfolgen. Die zweite SB-Stelle soll jedenfalls noch im Oktober besetzt werden.

PROJEKTE

Praktikumsgütesiegel

Das Praktikumsgütesiegel Projekt ist weiterhin in Bearbeitung, im Zuge der geplanten Arbeitsgruppe: "Erhebung zur Situation von Pflichtpraktika" sollen Projektziele und -umsetzung nochmals evaluiert und ggf. angepasst werden.

Prüfungsordnungscheck

Aufgrund sehr schwacher Beteiligung der Fachhochschulvertretungen an der einberufenen Arbeitsgruppe wird der Projektplan evaluiert und angepasst werden, im Laufe des Oktobers soll ein neuer Projektplan entstehen und umgehend bearbeitet werden.

Kampagne strategische Prozessführung

Das Referat für FH-Angelegenheiten beteiligt sich am Projekt der Bundesvertretung zur strategischen Prozessführung. Aktuell werden Sachverhalte aus der aktuellen Beratung auf Erfolgsaussichten geprüft, um diese ggf. hier einfließen zu lassen

Forum Hochschule

Da die mit dem Projekt betraute Sachbearbeiterin nicht mehr im Referat tätig ist, konnte seitens des FH-Referates zuletzt nicht an dem Projekt mitgearbeitet werden. Sobald die Sachbearbeiter_innen-Stellen im Referat nachbesetzt sind, werden wir uns dort wieder aktiv einbringen können.

Schulungen

Für Mitte/Ende November werden gerade wieder FH-Schulungen geplant, die Trainer_innensuche und die Terminfindung in Abstimmung mit den Fachhochschulvertretungen sind in vollem Gange.

FH-Broschüre

Aufgrund der umfassenden personellen Veränderungen im Referat konnte der ursprüngliche Zeitplan leider nicht eingehalten werden, die Fertigstellung der Broschüre soll aber noch im Wintersemester 2022/23 erfolgen.

BERATUNG

Themen der Studierendenberatung seit der letzten BV Sitzung:

Beihilfen bei Fernstudium
Anrechnung von bereits erworbenen Kenntnissen
Studienbeiträge / ÖH-Beitrag
Studienunterbrechungen
Wiederholungsanträge
Prüfungstermine/Prüfungsordnung
Zusatzvereinbarungen zum Ausbildungsvertrag
Distanzlehre vs. Präsenzlehre
Beratung zu Ausbildungsverträgen
Fragen zu HSG Themen
Qualitätssicherung der Lehre
Uvm.

TERMINE

Fachhochschulkonferenz (FHK) am 07.10.2022 (telef.)

Themen: Teuerungsmaßnahmen und Konsequenzen der aktuellen Teuerung und Budget-Politik.

Freitag, 14.10.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR STUDIEN- UND MATURANT_INNENBERATUNG FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 28.10.22

In diesem Kurzbericht sollen die wesentlichen Tätigkeiten der Studien- und Maturant_innenberatung der ÖH Bundesvertretung seit Juni 2022 zusammengefasst werden.

JAHRESABSCHLUSSBERICHT

Im Juli wurde dem Ministerium der Jahresabschlussbericht übermittelt und bei einem Treffen am 28. August die wichtigsten Ergebnisse besprochen. Kurz zusammengefasst fanden im Wirtschaftsjahr 2021/22 österreichweit insgesamt 411 Schultermine und 23 Bildungsmessen statt. Dabei wurden 19.304 Schüler_innen beraten.

WANDPLANER

Bereits zum neunten Mal wurden dieses Jahr von der MatBe in Wien Wandplaner für die 8. Klassen der AHS und 5. Klassen der BHS produziert, um über Anmelde- und Zugangsfristen zu informieren bzw. daran zu erinnern. Ziel ist eine gesteigerte Sensibilisierung für die Themen Studienwahl und -beginn bei den Schüler_innen der Abschlussklassen sowie die Information über Beratungsangebote der ÖH, die ebenfalls auf dem Wandkalender vertreten sind.

Die Wandplaner wurden Ende August/Anfang September österreichweit verschickt.

SCHULTERMINNE BEREITS GESTARTET

Für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland wurde die Information über die Maturant_innenberatung bereits im August verschickt. Dadurch konnten bis jetzt bereits 71 Termine vereinbart werden. 20 Termine wurden bereits im September und den ersten Oktoberwochen abgehalten. In der Steiermark wurden bereits 14 Termine vereinbart. In Salzburg wurden bereits 4 Termine fixiert. Es zeigt sich, dass einige Schulen gerne gleich in den ersten Wochen einen Termin abhalten wollen, aus Angst, dass es später durch COVID evtl. nicht mehr möglich sein wird. Außerdem werden oft, wie auch im Vorjahr, Termine für einzelne Klassen angefragt, um die Schüler_innen nicht zu durchmischen. Weiterhin bieten wir sowohl Präsenz- als auch Onlineterminale für die Schulen an.

STUDIERN PROBIEREN

Bei Studieren Probieren sind wir gerade dabei, Termine für das kommende Semester zu sammeln. Bis 17.10. können Termine eingereicht werden. Die Termine können dabei in diesem Semester sowohl persönlich an der Hochschule als auch digital stattfinden. Auch dieses Jahr wird es weiterhin reine Online-Fragerunden geben, falls für einen Studiengang keine Online-Lehrveranstaltung möglich ist.

Dies ist vor dem Eintragen von Terminen zu beachten:

<https://www.studierenprobieren.at/faq/fuer-betreuer-innen/>

Diese Studienrichtungen werden noch gesucht:

www.studierenprobieren.at/kontakt/gesuchte-terminale



Ab dem 20.10. sind die Termine dann wieder für Studieninteressierte auf der Seite online und die Anmeldephase beginnt. Von 15.11. bis 15.01. finden die Termine statt.

STUDIENPLATTFORM

Das Projekt der gemeinsamen Datenbank zwischen ÖH und BMBWF liegt weiterhin beim Ministerium. Typisch für die Zeit wurden die Studiengänge für das aktuelle Studienjahr aktualisiert.

SCHULUNG DER BERATER_INNEN

Von 30.9.2022 bis 2.10.2022 fand die Schulung der Berater_innen in Neusiedl am See statt. Daran haben SBs, Angestellte und auch Pool-Berater_innen aus der MatBe teilgenommen. Es waren insgesamt 19 Personen. Die wichtigsten Themen der Schulung waren: Präsentationstechniken, mehr Lockerheit und Selbstsicherheit beim Vortragen und Präsentieren erreichen, entspannter und sicherer mit ungewohnten Situationen umgehen, Kreativität neu entdecken und verstärken. Am zweiten Tag fand parallel zu der Präsentationsschulung auch eine Strategieklausur mit den Sachbearbeiter_innen statt. Am dritten Tag war das Hauptthema Beratungstechniken.

Von 23.9. bis 25.9.2022. fand die Schulung der Kolleg_innen in der Steiermark in Söchau statt. Themen waren vor allem Präsentation, Moderation und Ressourcen im Team.

Die Schulung der Kolleg_innen in Innsbruck wird vom 28.10. bis 30.10.2022 in Reutte in der Klausur Ehrenberg stattfinden. Ein erstes Projekt, abgesehen von der Organisation des Schulungswochenendes, war die Veranstaltung „Informiert ins Studium“, die in Kooperation mit der Universität Innsbruck organisiert wurde und Ende September stattfand. In Innsbruck finden die Termine in der ARGE statt. Darüber hinaus gibt es Kontakt zur ARGE der Bildungsberater_innen der Tiroler AHS und BHS um die Schulbesuche noch einmal zu bewerben.

BERICHTE AUS DEN BUNDESLÄNDERN

Die Kolleg_innen in Klagenfurt waren im September mit den ÖH Infodays beschäftigt, die von der Matbe organisiert werden und 6 Tage lang dauern. Im Oktober finden auch noch die Welcome Days und die BeSt Messe statt, wo die Maturant_innenberatung ebenfalls vertreten sein wird.

Auch in Graz fand Ende August, Anfang September eine Erstsemestrigenberatung statt. Dabei wurden, zusätzlich zur Beratung durch die Maturant_innenberatung, Sozialreferat und Studienvertretungen, auch Vorträge zu Finanziellem und Studieren im Ausland angeboten.

Unsere Kolleg_innen in Salzburg haben ihre Workshops evaluiert. Der Bericht ist unter www.oeh-salzburg.at/beratung/studieren-recherchieren zu finden. Abgesehen von den Schulterminen finden in Salzburg auch viele Workshops zur Studienrecherche statt. Diese Workshops finden in Präsenz oder Online statt.

In Innsbruck gibt es nach vielen Jahren wieder eine neue Referentin. Lena Lagger hat die Studien- und Maturant_innenberatung mit Juli übernommen und ist von ihrer Vorgängerin Valentina Saßmann noch eingeschult worden.

KONTAKT

Für Rücksprache zum Bericht steht das Team der Studien- und Maturant_innenberatung gerne zu Verfügung:

Referentin:

Katharina Feigl
katharina.feigl@oeh.ac.at

Vereinbarung von Beratung an Schulen und Betreuung von Ständen bei Berufs- und Studieninformationsmessen:

Plamena Aleksandrova
plamena.aleksandrova@oeh.ac.at
Mobil: 0676/888 522 41
und
Agnes Wühr
agnes.wuehr@oeh.ac.at
Mobil: 0676/888 522 92

Studieren Probieren:

Magdalena Hangel
magdalena.hangel@oeh.ac.at
Mobil: 0676/888 522 16

Studienplattform:

Johannes Ruland
johannes.ruland@oeh.ac.at

Freitag, 07.10.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR BARRIEREFREIHEIT FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 28.10.22

REFERENTIN: Verena Gartner
SACHBEARBEITER: Theo Hauer

BERATUNGEN

Aufgrund der Sommerferien haben Beratungen vor allem per Mail stattgefunden. Die meisten Anfragen waren, wo und wie die Studierenden Informationen und Unterstützung aufgrund verschiedener Behinderungen an den jeweiligen Universitäten bekommen, hierbei ging es hauptsächlich darum, die Kontakte herzustellen. Ein weiteres, immer wieder vorkommendes Thema waren Studierende, die bei Professor_innen um alternative Prüfungsleistungen angefragt haben. Leider sind Professor_innen immer noch recht häufig damit überfordert oder nicht willens, diese Möglichkeiten auch zur Verfügung zu stellen.

MENTAL HEALTH UMFRAGE

Im Oktober sind Planungstreffen zu einer Mental Health Umfrage in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Psychologie der Universität Wien geplant. Die Umfrage soll noch im Wintersemester stattfinden, der genaue Zeitplan ist noch von den soeben erwähnten Planungstreffen abhängig.

ÖH x WHEELMAP

Da an den meisten Universitäten keine interaktiven Pläne von Gebäuden und Räumlichkeiten online verfügbar sind, gestaltet sich dieses Projekt etwas schwierig. Wir arbeiten aktuell daran, Informationen über die vorhandenen Pläne zu sammeln und herauszufinden, welche Möglichkeiten wir zur Verfügung haben, um diese weiterzuentwickeln.

VERNETZUNG

Am 24. September hat eine Klausur der "5-Corners-Referate" (FemPol, Queer-Ref, BarRef, MeRe, ÖkoRef) stattgefunden an der ich (die Referentin) teilgenommen habe, weiters war ich im Sommer auf der BV Strategieklausur. Beide Treffen waren zur Vernetzung und zum Einarbeiten sehr hilfreich. Außerdem hat im September ein referatsinternes Treffen zum Informationsaustausch über den aktuellen Stand der Projekte (da diese von meiner Vorgänger_in gestartet wurden) und zur Planung der nächsten Schritte stattgefunden.

Freitag, 07.10.2022

BERICHT DES QUEER_REFERATS FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 28.10.22

INTERIMISTISCHER REFERENT: Manuel Götzendorfer
SACHBEARBEITERIN: Sahra Black

Zu den regelmäßigen Aufgaben des Queer-Referats zählen die Beantwortung von E-Mails und Anfragen der Fraktionen, die Beratung von Studierenden sowie Studierendenvertreter_innen, die Betreuung der queer-feministischen Bibliothek, außerdem die Teilnahme an referatsübergreifenden sowie -internen Jour fixes.

WECHSEL IM REFERAT

Am 01. Oktober wurde Manuel Götzendorfer als interimistischer Referent eingesetzt, die ehemalige Referentin Sahra Black bleibt als Sachbearbeiterin im Queer-Referat.

FEM-QUEER-FÖRDERTOPF

Am 07. Juli nahm das Queer-Referat am Gremium des Fem-Queer-Fördertopfs teil. Insgesamt wurden 12.450 Euro an neun Studierende verteilt, deren Abschlussarbeiten und Projekte als förderwürdig eingestuft wurden.

ZUSAMMENARBEIT MIT CAPTAIN CAMPUS

Das Queer-Referat wurde von der Redaktionsleitung des *Campus Magazins* gebeten, Input für einen Artikel über die Hürden von trans Studierenden zu geben. Der Beitrag enthält Tipps für trans Studierende zum Umgang mit Deadnaming und Misgendering in der Lehrveranstaltung, einen Formulierungsvorschlag für ein E-Mail an die Lehrveranstaltungsleitung, Informationen zur Namensänderung an der Hochschule und Anlaufstellen. Außerdem wurde das Queer-Referat bei der Umfrage *Wie geht es LGBTQIA+ Studierenden in Österreich* zu Rate gezogen, deren Ergebnisse am 22. Juni 2022 im *Campus Magazin* veröffentlicht wurden. Bei der Umfrage handelt es sich um eine Kooperation zwischen der Studierenden-App *Studo* und dem Blog *Captain Campus*. Ziel der Umfrage war es, zu erheben, wie viele Studierende in Österreich Teil der LGBTQIA+ Community sind, wie sich ihre queere Identität auf ihren Studierendenalltag auswirkt, ob Vortragende sie deshalb anders behandeln und wie Studierende in Österreich über LGBTQIA+ Personen denken. Noch vor Veröffentlichung der Ergebnisse wurde das Queer-Referat gebeten, ein Interview zum Thema *Trans an der Uni* zu geben und auf einige Ergebnisse der Umfrage einzugehen. Die Artikel und Umfrageergebnisse können im *Campus Magazin* (captain-campus.com) nachgelesen werden.

INTERVIEW FÜR DIE PRESSE

Das Queer-Referat gab der Presse ein Interview für den Artikel *Die Politik könnte alles verändern* über die Ergebnisse des *Proud LGBTQ+ Campus Index 2021*.



ÖH BV STRATEGIEKLAUSUR

Vom 22. bis 24. Juli nahm das Queer_Referat an der Strategieklausur der ÖH BV in Bruck an der Mur teil. Neben einem Projektplan für das kommende Semester wurden Strategien zur Verbesserung der internen Kommunikationsstrukturen erarbeitet und die Vernetzung zwischen den Referaten gefestigt.

ARBEITSTREFFEN MIT REFERATEN DER BV („5-CORNERS-KLAUSUR“)

Am 24. September hielt das Queer_Referat zusammen mit den „5-Corners-Referaten“ (FemPol, Queer-Ref, BarRef, MeRe, ÖkoRef) eine Klausur ab, um an gemeinsamen Themenschwerpunkten zu arbeiten, die bisherige Zusammenarbeit zu reflektieren, sich Input von anderen Referaten zu eigenen Projekten zu holen und gemeinsame Projekte zu planen.

WEITERBILDUNGS- UND VERNETZUNGSWOCHENENDE FÜR STUDIERENDENVERTRETER_INNEN AUS FEM- UND QUEER-REFERATEN („FEM-QUEER-KLAUSUR“)

Zusammen mit dem Referat für feministische Politik plante das Queer_Referat ein Weiterbildungs- und Vernetzungswochenende für Studierendenvertreter_innen aus Referaten für feministische Politik, LGBTIQ*-Referaten sowie für weitere Studierendenvertreter_innen, die mit queeren und/oder feministischen Themen betraut sind, zu organisieren. Es fanden zahlreiche Besprechungen zwischen den Referaten sowie mit den Trainer_innen statt. Das Vernetzungswochenende sollte dazu genutzt werden, um über aktuelle Themen und Anliegen queer-feministischer Studierendenvertretung zu sprechen, eine Grundlage für zukünftigen Austausch und Zusammenarbeit zwischen den Referaten zu schaffen und darüber zu reflektieren, welche Rolle intersektionale Machtverhältnisse in der Zusammensetzung der Referate, deren Arbeitsweise und Ziele spielen. Bedauerlicherweise musste die Klausur, die zwischen 14. und 16. Oktober in Melk stattfinden sollte, aufgrund zu weniger Teilnehmer_innen vorerst abgesagt werden. Das Queer_Referat wird (u.a. beim Vernetzungstreffen von *queer@hochschulen* am 10. Oktober) erheben, weshalb sich so wenige Studierendenvertreter_innen aus LGBTIQ*-Referaten für die Klausur angemeldet haben und wie das Angebot attraktiver bzw. zugänglicher gestaltet werden kann.

AG TRANS*EMANZIPATORISCHE HOCHSCHUL-POLITIK (AG TRANS* HOPO)

Am 25. August nahm das Queer_Referat an einem Online-Treffen der AG trans* HoPo teil. Besprochen wurde u.a. die Organisationsform der Arbeitsgemeinschaft, der unterschiedliche Umgang mit Namensänderungen von trans und nichtbinären Personen an Hochschulen im deutschsprachigen Raum und eine inklusivere Erhebungsform, um das Redeverhalten bei Sitzungen der Studierendenvertretungen zu reflektieren.

RUNDER TISCH ZUR SITUATION VON COLLEGE- UND UNIVERSITÄTSSPORT IN ÖSTERREICH

Am 20. September nahm das Queer_Referat am Runden Tisch zur College- und Hochschulsport des BMBWF teil. Wir konnten uns mit Stakeholder_innen vernetzen und unsere Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Situation von trans, inter und nichtbinären Studierenden vorlegen. Da eine bauliche Änderung der Sanitäreinrichtungen für eine diskriminierungsfreie Teilnahme am Sport mit sehr großem Aufwand verbunden ist, wurden alternative, praktikablere Methoden diskutiert. Es wurde auf die Hürden eingegangen, welche es queeren Student_innen erschweren, das Sportangebot wahrzunehmen.

Außerdem wurde auf das fehlende Informationsangebot und die dadurch entstehende Verunsicherung von Studierenden in Bezug auf die Inklusion von trans, inter und nichtbinären Personen hingewiesen. Als Hochschulsportstätten sollen Räumlichkeiten gewählt werden, die mit Umkleiden und Duschen ausgestattet sind, die zugänglich für trans, inter und nichtbinäre Personen sind und über die Möglichkeit verfügen, die Privatsphäre durch blickdichte Vorrichtungen zu wahren. Zudem empfehlen wir Anlaufstellen und/oder Infomaterialien auf der Website bzw. in der Kursbeschreibung, die Student_innen über sanitäre Einrichtungen und die Zugänglichkeit der Kurse für trans, inter und nichtbinären Personen informieren, über einen Code of Conduct mit Bezug auf queere Studierende verfügen und Stellen aufzeigen, an die sich Studierende im Fall einer queer- bzw. transfeindlichen Diskriminierung wenden können. Außerdem befürworten wir den Ausbau der geschlechtervereinenden Sportangebote. Die Vorschläge wurden dem Ministerium und dem USI Wien mit Bitte zur Umsetzung mitgeteilt.

TRANS DAY OF REMEMBRANCE

Am 21. September fand das erste Planungstreffen für den Trans Day of Remembrance statt. Der Trans Day of Remembrance (20. November) ist ein wichtiger Aktionstag der Queer-Community, an dem an die Opfer von Transfeindlichkeit gedacht werden soll. Das Queer_Referat plant zusammen mit LGBTIQ*-Studierenden und queer-feministischen Kollektiven eine Demonstration zu organisieren. Das nächste Planungstreffen findet am 08.10. statt.

ÖH-KAMPAGNE ZU QUEER-FEMINISMUS

Am 29. September fand ein Treffen mit dem Referat für feministische Politik und dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit statt, um über die ÖH-Kampagne mit Schwerpunkt Queer-Feminismus zu sprechen. Es wurde über die geplanten Veranstaltungen der Referate gesprochen und ein Social-Media-Plan erstellt.

KENNENLERNTREFFEN MIT DER QUEERCONNEXION FÜR STUDIERENDE

Am 04. Oktober organisierte das Queer_Referat ein Kennenlernetreffen der *queerconnexion* für queere Studierende und Mitglieder der LGBTIQ*-Community, die sich in der queeren Bildungsarbeit betätigen möchten. Der Verein *queerconnexion* besteht überwiegend aus queeren Student_innen, die ehrenamtlich Workshops zu romantischer, sexueller und geschlechtlicher Vielfalt an Schulen und anderen Jugendeinrichtungen halten. Den teilnehmenden Studierenden wurden Möglichkeiten aufgezeigt, sich aktiv für eine LGBTIQ*-freundlichere Gesellschaft einzusetzen, queere Schüler_innen zu ermutigen und Jugendliche über Queerfeindlichkeit aufzuklären.

BINDER-TRY-ON

Zusammen mit trans und nichtbinären Student_innen plant das Queer_Referat eine Veranstaltung, die es Menschen ermöglichen soll, einen Binder anzuprobieren. Ein Binder ist ein straff sitzendes Unterhemd, das dazu benutzt wird, Brüste sicher abzubinden. Vor allem trans Männern und nichtbinären Menschen mit Brustdysphorie ermöglicht ein Binder eine unbeschwertere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (z.B. auch an Präsenz-Lehrveranstaltungen). Binder sind in Österreich nicht im Geschäft erhältlich, sondern müssen online bestellt werden und können deswegen nicht vorab probiert werden.

Um das Finden der richtigen Größe und Passform zu erleichtern und umweltschädlichen und finanziell aufwendigen Mehrfachversand zu vermeiden, kooperieren wir mit dem Verein *Cha(i)nge*, der uns eine breite Auswahl an Bindern für die Veranstaltung zur Verfügung stellt. Da die Anschaffung eines Binders in der Regel mit höheren finanziellen Ausgaben einhergeht und somit die Auswahl besonders gründlich getroffen werden muss, richtet sich die Veranstaltung vor allem an Studierende und andere Menschen, die über wenig finanzielle Mittel verfügen. Im Rahmen der Veranstaltung ist außerdem ein Workshop zum sicheren Umgang mit Trans-Tape (einer weitere Option zur Brustabbindung) angedacht, außerdem sammeln wir gebrauchte Binder, die vor Ort probiert und verschenkt werden können. Die Veranstaltung soll am 13. November im Community-Lokal *Lazy Life* stattfinden.

AUSBLICK:

TRANS DAY OF REMEMBRANCE

Am 08. Oktober findet das zweite Planungstreffen für den Trans Day of Remembrance statt. Das Orga-Team setzt sich überwiegend aus LGBTIQA*-Studierenden und Mitgliedern queer-feministischer Kollektive zusammen. Bei diesem Treffen soll die Demoroute festgelegt werden und über mögliche Redebeiträge diskutiert werden.

TREFFEN MIT QUEER@HOCHSCHULEN

Das Queer_Referat richtet am 10. Oktober das Vernetzungstreffen von *queer@hochschulen* aus. Tagesordnungspunkte des Treffens sind u.a. eine von *queer@hochschulen* organisierte Wanderung für LGBTIQA*-Hochschulangehörige, der Social-Media-Auftritt, neue Plattformen für die Zusammenarbeit und der Start des *queer@hochschulen*-Stipendiums. Zudem wird das Queer_Referat versuchen, herauszufinden, weshalb sich so wenige Studierendenvertreter_innen aus LGBTIQA*-Referaten für die Fem-Queer-Klausur angemeldet haben und wie das Angebot attraktiver bzw. zugänglicher gestaltet werden kann.

ONLINE-KENNELNERTREFFEN DER QUEERCONNEXION

Am 12. Oktober findet das zweite Kennenlernetreffen der *queerconnexion* für Studierende online statt. Das Treffen wird von einer Person des Vereins *queerconnexion* sowie dem Queer_Referent abgehalten und richtet sich an jene Student_innen, die nicht zum Treffen am 04. Oktober kommen konnten.

INPUT DES QUEER_REFERATS BEIM REFERATE JOUR FIXE ZUR GENDER STATISTIK

Beim Referate Jour Fixe der BV am 18. Oktober wird das Queer_Referat einen Beitrag zur aktuellen Umsetzung der Gender-Statistik halten.

VERLOSUNG VON THEATERKARTEN FÜR INTER*STORY – EIN STÜCK AKTIVISMUS

Das Queer_Referat hat beim Theaterhaus *WERK X-Petersplatz* um Karten für *INTER*STORY – Ein Stück Aktivismus* angefragt. Die Theaterkarten sollen im Rahmen eines Gewinnspiels an Studierende verlost werden, um diesen die aktivistische Theaterinszenierung zugänglich zu machen. Bei der Inszenierung handelt es sich um eine Produktion von *VIMÖ* (Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich), die zur Sichtbarkeit und Enttabuisierung von Menschen mit Variationen der Geschlechtsmerkmale beitragen soll. Aufgeführt wird das Stück zwischen 22. und 26. November.

Freitag, 14.10.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR UMWELT- UND KLIMAPOLITIK WINTERSEMESTER 2022/23 AM 28.10.22

“Solidarisch gegen die Teuerung” , Antiteuerungsgipfel und Energiekrise

Um Entwürfe gegen die derzeitige Energiekrise aufzuzeigen wurde der Forderungskatalog “Solidarisch gegen die Teuerung” mit-erarbeitet und der Anti-Teuerungsgipfel der ÖH Bundesvertretung am 26.09.2022 in der Vorbereitung mit Klimapolitischen Input unterstützt. Die Forderungen wurden aus Beratungsgesprächen mit Ökonom_innen und Politikwissenschaftler_innen abgeleitet und versuchen, Lösungen aufzuzeigen, die sowohl kurz als auch langfristig wirksam sind und Studierende auch über den Winter hinaus entlasten.

Stellungnahme Erneuerbaren Wärme Gesetz (EWG)

Im Zuge der offiziellen Begutachtungsfrist wurde in Zusammenarbeit mit dem Klima-Volksbegehren, Fridays For Future und unter Berücksichtigung von wissenschaftlicher Beratung eine Stellungnahme zu dem vorgelegten Gesetzesentwurf veröffentlicht. Zusätzlich zu den gemeinsam erarbeiteten Inhalten hat das Referat für Umwelt- und Klimapolitik studierendenspezifische Bedenken angeführt. Die Stellungnahme wurde sowohl auf der Website der ÖH BV, als auch auf der Website des Österreichischen Parlaments veröffentlicht.

Wissenschaftliche Begleitforschung und Handbuch Klimaneutralität

Gemeinsam mit dem Climate Change Center Austria(CCCA) und Mitarbeitenden des Österreichischen Umweltbundesamtes wurde eine wissenschaftliche Begleitstudie konzipiert, welche bereits existierende internationale Rahmenwerke bzw. Richtlinien zur Klimaneutralität zusammenfassen und für einen österreichischen Anwendungszweck adaptieren. In weiterer Folge sollen die Ergebnisse dieser Studie in einem Handbuch Klimaneutralität(Ein Projekt des CCCA) münden, dieses soll Österreichs Organisationen (Unternehmen sowie Städte und andere Gebietskörperschaften) mit wissenschaftlicher Evidenz und Kriterien zu unterstützen und damit eine Grundlage für eine einheitliche Bewertung von Reduktionszielen und Erfolgen am Weg zur Klimaneutralität zu schaffen.

Mit der Durchführung der Studie wurde schließlich ein Studierender beauftragt. Die Studie findet sich derzeit in Umsetzung und soll voraussichtlich bis Ende November abgeschlossen sein.

<https://www.oeh.ac.at/news/ausschreibung-einer-wissenschaftlichen-begleitforschung>

<https://ccca.ac.at/netzwerkaktivitaeten/ag-klimaneutral>

Weltklimakonferenz (COP27)

Die diesjährige Weltklimakonferenz “Conference of Parties” (COP27) wird dieses Jahr zum zweiten Mal von der ÖH Bundesvertretung begleitet und als Party Overflow der Österreichischen Delegation besucht. Für die ÖH Bundesvertretung werden zwei Sachbearbeiterinnen aus dem Referat für Umwelt- und Klimapolitik (beide hochqualifiziert für diese Aufgabe) an der Konferenz in Ägypten teilnehmen. Der Referent des Referats wird begleitend von Wien aus unterstützend tätig sein, so soll gewährleistet werden, dass möglichst viel Erfolg auf der Konferenz erzielt werden kann, jedoch gleichzeitig Ressourcen und Flugstrecken möglichst effizient genutzt werden. Derzeit befindet sich das Referat in intensiven Vorbereitungen für die Konferenz. Hierfür wird der enge Austausch mit

NGOs, den österreichischen Jugenddelegierten sowie internationalen Netzwerken gepflegt, sowie eine Lobbying Strategie für das Event entwickelt. Insbesondere der Fall von Ahmed Samir wird eine Rolle für die beiden Teilnehmerinnen der ÖH in der Vorbereitung und während der Konferenz spielen.

Public Climate School

Konzept Umweltbericht der ÖH BV

Unternehmen, die eine Mobilitätserhebung mit passenden Spezifikationen durchführen könnten, mangelt es offenbar derzeit an den personellen Ressourcen (Quelle: Gespräche mit Mitarbeitenden des Umweltbundesamts, der Boku etc.), diesen Auftrag anzunehmen. Eine Erhebung von 3 verschiedenen adäquaten Angeboten war uns deshalb bisher nicht möglich. Wir hoffen auf eine Verbesserung der Situation über den Herbst.

Weltweiter Klimastreik und Klimaprotest

Als Teil des Träger_innenkreises des Klimaprotest Österreich wurde gemeinsam mit weiteren Organisationen am 23.09.2022 der weltweite Klimastreik mitorganisiert und unterstützt. Österreichweit nahmen ca. 20.000 Personen an diesen Streiks teil, viele davon Studierende. Im thematischen Zentrum des Streiks stand die soziale und klimagerechte Lösung der Energiekrise und der Teuerungen.

Fördertopf Klimafreundliche Initiative an Hochschulen

Der Fördertopf wird laufend bearbeitet und die ersten Berichte von erfolgreich durchgeführten Projekten gelangen bei uns ein. Im Wintersemester werden wieder zahlreiche Einreichungen für den Fördertopf erwartet. Wenig verwunderlich gelangten über den Sommer nur vereinzelte Anträge für eine Förderung ein.

Grüne Mensen, Klimabeirat im Nationalrat und Beschlusslage

Die Beschlusslage wird laufend bearbeitet und z.B. in Gesprächen mit Stakeholder_innen und der täglichen Arbeitsweise eingebaut. Bei den Beschlüssen, die mehr proaktive Umsetzung erfordern (Grüne Mensen, Klimabeirat im Nationalrat und der Vernetzung mit Hochschulvertretungen) konnte leider weniger Fortschritt als geplant erzielt werden, da die Bearbeitung von Energiekrise und Teuerungen derzeit die Ressourcen des Referats stark binden.